

Gescannt im Kreis- u. Komm.archiv NOH 12.06.2020 gjb, transkribiert gjb

Nhs.Inv.nr.987 g.Grasd.Urk.ab1369ff Schaftrift Plagenm. 1615-1746

Stadt Neuenhaus ./ Einwohner von Grasdorf
wegen Schaftrift und Plaggenmat in der Grasdorfer Mark 1615-1746
Intus: Abschrift der Urkunden von 1369ff

Benutzerblatt

Apr. 1964 Dr. A. Bruns, Münster
10.10.2002 Oldehinkel Halle Bentheim
15.03.2020 C. Vos, Neuenhaus
12.06.2020 G.J. Beuker, Neuenhaus

Inhalt

1369 Abschriften Gründungsurk. von Nhs. (von kurz nach 1421)	3
1473 Ritter Gerrit van Keppel bestätigt Stadtrechte	5
30.12.1745 Churfürstl. EntschlieÙung Nhs-Grasd.	5
28.09.1748 Plaggenmaat in Graestorf	6
Befeles undt ordnungs des plaggen maijens Ao 1615 d. 17 sbris gegeben.....	8
Sigl. ???? Graffl. SchloÙ Bentheim am 9. juni 1639.	9
Sept. 1644 Bgm. Nhs an Graf?	12
Um 1650 Hiltener an Graf	17
Um 1661 Marck Hilten an Graf wg. Plaggen.....	20
23.08.1661 an Graf beklagte Bürger v. Nhs. wg. Plaggen in Hilten	21
11.07.1740 Bgm. u. Rat Nhs an Kurfürst, Rechte an Grasd. Mark.....	22
09.06.1639 Grasd. Bauern wg. Plaggen an Graf	28
17.10.1615 Bg. Nhs g. Grasd. Bauern wg. Plaggen, Copia	30
26.06.1697 Amt Nhs. an Graf wg. Plaggen	31
07.03.1740 Schüttorf – Hofgericht ? RA Fr.W. Taisen	32
19.01.1747 J.H. Pelman an Secret. – Vieh schütten.....	36
18.11.1747 Einigung Viehschütten, Ende der Akte ausgeschr.	36
04.04.1740 Admin. Bentheim an Nhs	38
Von plaggen Meijen in Grasdorffer Marcks A.D. 1614 // 1514	40
Narigten van de Plaggenmeien en Torf Stechen tot Grastrop	43
Nhs Bgm. u. Rath an Landstände (tagen in Lage).....	46
29.05.1700 Bgm u Rat Nhs an Kommissare	47
21.05.1685 Ernst Wilhelm: Plaggen in Grasd. verboten 1691 publ.....	48

09.08.1723 Zeugen aufgeboden in Neuenhaus	49
19.09.1622 schriftl. Ordn. Plaggen Nhs- Grasd.	52
21.05.1685 Ernst Wilhelm, wie oben	53
Mai 1669 Torf stechen in Grasdorf	53
Mai 1685 Orde wg. Plaggen publ.....	54
02.06.1685 Siegel und Unterschrift Graf???	55
08.09.1726 Plaggen Grasd.	56
30.09.1726 Churfürst will Erklärung	57
nach 1700? Bgm u Rat Nhs gegen Richter Loe?	58
30.01.1792 Ww. Bgm Grim wg. Verpachtung	59
März, Mai 1740 Nhs. gegen Schultzen Grasd.....	61
13.04.1613 Arnolt Joost Graf zu Benth. Anordnung für Hilten.....	63
17.03.1740 Stadt Nhs g. Schulte v. Grasd.....	64
07.03.1740 An Notar aus Schüttorf (Taisen?)?	66
1746 Hind. Leefers, Rechnung wg. Wunden	68
07.03.1740 an Notar aus Schüttorf, s.o.	69
27.03.1740 Rechnung für Bgm. Nhs.....	70
1741 Vorring, Schütter zu Nhs – Streit mit Grasd.	70
1741 Gerichtsprot. Auszug g. Schulden zu Grasd.	72
28.05.1621 aus NOH Notar Schweghausen an Bgm. Nhs	76
23.08.1712/ 21 Erbschaft Schurman?, 20 thl	78
28.01.1746 Cantzler Benth. wg. Nhs. gegen Schultze u. Laman Grasd	80
17.03.1740 Ober-u. Hofgericht Benth. – c. Schultze u Laaman, Grasd.....	80
29.01.1741 Rechn. 2Tage 1 Nacht Benth.....	82
18.11.1741 Abschlussurteil in Bentheim	82

1369 Abschriften Gründungsurk. von Nhs. (von kurz nach 1421)

Scan S. 3

Copia von dehr Stadts
privilegium von Michalis 1369 = Abschrift der Gründungsurk. v. Nhs.

Scan S. 4

Copia.

Wij Ewerwyn, Greve toe Benthem, en Heer toe Steenvordt, Bekennen ende tügen openbar, in desen opene(n) breve, vor uns ende unse ervede,

dat wij hebben gegeven unse Borgere van Newenhus en alsodanen Rechte, dat Er Herr Berenht Grave toe Benthem, dem Gott genade gegheven hefft, als

hyrna is beschreven.

Wij Berend, Grave toe Benthem, doen kundig allen lüden ende betügen met desen openen breve, dat wij met willen ende volbort al unser

ervende heft gegeven en geben in desen breve uns borgere ende eren nachkomlingen alsodanig gnade ende recht, als unse vater ende Oldevater, den Bor-

gern von Schuttorf gegeben hebt, also eere breve begrepen heft, die em darop gegeven en versegelt sijn,

ferner so hebben wij unse Börgers

toe Newenhuis vorgeschreven ende eren nakomlingen toe gnaden gegeven, dat se tot eeren tunen ende vergnugen mogen halen barneholt uth dem oster-

wolde, ook mögen se eer vehe trijben toe water ende weyde in de Marcke toe Grasdorp ende en dat Kaspel van Ulsen, ende ere meste

dar winnen, alsof er als sy dar bruken toe Neyenhus ende op eren acker, de se bowet, ende unse fryheit toe Niewenhus

toe fugen heb-

ben wij unse Segel an desen brev gehangen, de gegeven is na Gottes gebort, **tertien hundert nögen end sechzig up Michaelis tag.**

Soweit Bruns, Inventar ... 1969, 10. Er schreibt: „o.D. (wohl kurz nach 1421)

Wij Berend, Grave toe Benthem, doen kundig allen lüden ende betügen met desen openen breve, dat wij met willen ende volbort al unser

ervende heft gegeven en geben in desen breve uns börgern toe Newenhus ende eren nachkömlingen alsodanig gnade ende recht, also unse vater ende Oldevater, den Börgern van Schottorf gegheven heft, also eere breve begrepen het, die em darop gegheven ende versegelt sijn,

Ferner, so hebben wij unsen Börgers

toe Newenhuis vorgeschreven ende eren nachkömlingen toe gnade gegeven, **dat sy tot eeren tune ende bröggen mogen halen uth dem Osterwolde allerhande holt, eken ende boeken vorgesproken mogen se ere veh darinnen toe**

Water ende toe weyde op de Marck toe Graesdrop und in dat Kaspel van Ulsen, und tor fund ehr mest darinnen, alsefer als der

meste toe Nijenhuis ende op eren acker, de se bowet, ende unsere freyheit toe Niewenhus ook hebben wij toe Neijenhaus geleget unde

gegeven eenen vrijen Wekenmarckt van den Sontag toe naar met den Dienstag toe nons? frey gelijk de wekenmarckte toe Schuttorf,

unde de Mölen hebben wij frey(hei)d und frey gegeben binnen de pfalen, de dartoe um de Mölen gesatzt syn, also frey, also de

Mölen too Schuttorf is, alle arglist, die men hierinnen finden mogte, uthgesproken: Tho tyge hebben wij unse Segel an desen

breve gehangen, gegeven na Gottes gebort, **tertien hundert nögen end sechzig up guden Michaelis tag.**

Soweit die zweite Fassung in der Abschrift.

Es folgt noch eine dritte Fassung in vorliegender Abschrift. Sie entspricht der bei Bruns 1969, S. 11 abgedruckten, nochmals erweiterten Form von Bonifatiustag 1370

Versch. Abschriften und Auszüge der Stadtrechtsurkunde von Neuenhaus des Grafen Bernhard I. aus dem Jahre 1370. (also obiger?)

Inv. Nhs. Nr. 1, = Bruns (Inventar d. Stadtarchivs Nhs.) 1969 S. 10ff;

Foto in Neuenhaus, Ansichten Einblicke 2001, S. 37

Scan S. 5

Privilege van Stads Heffingen en andere gerechten.

Scan S .6

Abschrift einer ähnlichen Urkunde,

Datum und insgesamt schwer zu lesen

Scan S. 7

1473 Ritter Gerrit van Keppel bestätigt Stadtrechte

Copia

Ich Gehrjet van Keppel Ritter doe kundt erkene und betuge openbaer in und vermitz dehsen besegelden breve als medbaer des Edeln Jund?heid Everwijns Greve to Benthem.

D?oemnae urkundlich? is dat ick und de ghene COE?? te don hebn willen laten de Stadt ten Neijenhuis bij als donen privilegien

als se van den Greven van Benthem beth her toe hebn gehadt und ouck bij even guden gewonten und dar op hebn sij mij als zijnend midbaer huldunge gedaen toe Orbhoff mijns Junheid. Urkunt dere warheit heb ik alsz zijn ?midbau umst. mijn Ingesegele an dehsen breff gehanden. Int Jaer unses Hern **duzent Veijrhundert Dre und Seventich** des ersten dinsdage nae den vrijdage letare thensakus.

Zur? Vera Cum Orginalie Copia

J.L. Reimerink, Secretaris

Neinhusiensis

gekrabbelte Unterschrift

Seite 7 leer

Seite 8 = Rückseite:

Confirmatie Van Gerrit van Keppel waar bij de Stadt Nienhuis wort gelaten in **alle gerechtigheden die sij tot dese tijt hebben gehat. getekent** of geschiet in 't Jaer **1473**.

30.12.1745 Churfürstl. Entschließung Nhs-Grasd.

Seite 9

Ad 17

In betreff der unteredenen Land ?an-siphens?? beschwerten Wege Kommuner Strittigkeit zwischen der Stadt Neuenhaus und gemeinheit zu Grasdorf wegen des Plaggen mähens.

Churfürstliche Entschließung

Ich? Churf. alftt verordnen hierüber daß dere Bentheimische subdelegation

den Neuenhausischen Stadt-Recht, so wohl
als die vor Jahren deren Grasdorffer Eingesesse-
nen vor sich persöhnlich betragen, dieselbe
so dan über den inhalt des von ernanten
Neuenhausischen Stads-Recht? auf zugelegenen
Vergleich vom jahr 1639 fort ob sind
soelche bedenklichkeiten deßen erfüllung
allenfalß nach sich zu ziehen erachtet werden
mögte, hernehmen, zugleich auch unter die-
sen beyden Theilen die gültigkeit, jedoch
mit Korrchirgung solcher Vergleiche mittelen
soo durch die Vererbung? dasieger vorall
verhühet werde, best thunnlicher maßen beför-
deren, mit deren entstehung aber, nach
Summarischer der sachen instruirung
und vorgängiger induction des erfolgs
mit zuziehung unpartheyischen
Rechts Raths daraus den rechtlichen

Seite 10

streng ergehen lassen solle zur Kund.

Bonn den 30ten December 1745

Clemens August Churfürst

pl? Fer?: gersh. von Johann Foller

S A A Foller ?

pro copia H. S. Cantzler ---

28.09.1748 Plaggenmaat in Graestorf

S. 11

Publ. 28. Septembriis 1748

Stadts archive zu Neuenhaus Litt. D: No 302

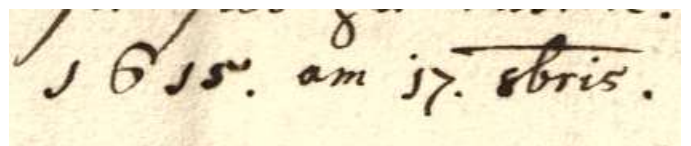
in puncto plaggen matt in Graestorf

S. 12

Copia B.

Als zwischen den Burgern der Stadt Neuhwenhaus
an einen undt den Grastorfer bauern am anderen
theill, des plaggenmaths halber in Grastorfer Markung
sich feind undt Irrunge erhoben, undt daras aus
ihrer Sz Sz. gnädighen beklag beiderseits ann: undt
Vorbring engehört, also befunden worden, daß künfftig
weiterung undt mißverstandt vorzukommen, wes?
behorlich ordnungh, wir es mit beiden theilen
vorhaben plaggenmaihe gehalten werden solle,
nothwenig gedacht werden müsse, So wirdt
zu vorderst d(ie) bauern zu Grasdoff, wan sie
Vorhabens sein ihre plaggen zu mähen, dasselbe denen
von Neuwenhaus zeitlich anzukünidgen hiemit
welches gestalt von beide theilen zugleich gemachet,
zugleich auch vorgefallen werede möge, wie den
die Verkündigung was ?? zuhalten, so woll alhir
Zu Neuwenhaus, als auch zu Velthausen geschehen
solle, undt wierdt fürter beiden theilen Jonigr????
plaggen in derselben Marcke zu mähen und in
eine andere zu fahren, bey poen (Strafe, gjb) d(der) pfandungh
ernstlich verbothen, auch sunsten beiderseits in
anordnungh undt machen sich d(es) gleichs nachbarlich
und nach marcken Recht, ohne gezank oder tumult
zu verhalten, alles bey 25 gguld. straff hiemit
gleichfals VS? erlegt undt anbevollen, warnach
sie sich zu richten.

Sigl. Neuhwenhaus Ao 1615 am 17. sbris



1615. am 17. sbris.

Locius

Sigilli (=Ort des Siegels,

Graffl. Benthemsche Cantzlei

Jtz. daselbst

S. 13

Copia

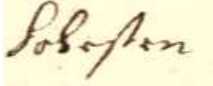
***Befeles undt ordnungs des plaggen maijens Ao 1615 d. 17 sbris
gegeben***

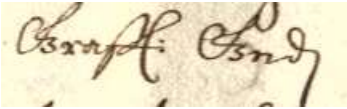
B.

litt: P: No. 141

S. 14


C.

Demnach sich die Grasdorffer Bauern zum Schlossen  beschweret,

auch umb revedirung Ihres  Underthänig

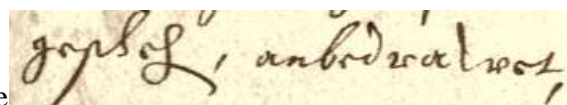
Supplicando angelanget, des gestalt die bürger der Stadt

Nijenhuis Vorrichenen Montag aus d VroonMorph gefallen



undt geselbert weeder als herkommen undt gebrauch
plaggen gemaijet, wodurch die Grastorper Verursacht
selbige zu gesand undt ihnen ihr fogeds zu nehmen, wie
auch geschehen, dhagegen aber die bürgermeister zu
Neuhwenhaus sambt etzliche bürgeren an vorriechenen
freitagh wede heraus gefallen, undt in das Schulten
zu Grasorves undt seinen nachparen behausung
gekommen, und selbige wiederumb in ihren Häusern

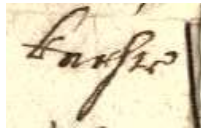
zu pfand. (zu pfänden) welches aber nicht ge



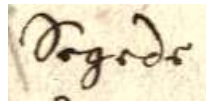
geschehen,

gleichwoll sie hernach nach d plaggen Marphs

woselbsten die Grasterper sindt plaggen gemoigst,



begeben, und einige plaggen sogend?, so ihr
liggen, lassen, von dannen mit genohmen, von nahe
von ihrem Straff? Buch als hoher Landes obrigkeiten
solche eigenthätlichkeinen nicht zu gestatten; Als(o)
wirdt den Bürgermeistern d. Stadt Neuhwenhaus



bey 50. ggl. Straff die abgeholt mit Ver-
behalt beyschwer? straffbarer jnfraction, zu restituiren
auch sich hinfurter slch Unbefugten plaggen maijens
zu enthalten crafft. V verlegt, welches d. Vormeste?
zu Neuhwenhauß **Gerhardt Kerkerinck** ihnen zu
infimiren, auch sie darüber weiter zu hören hatt.

Sigl. ???? Graffl. Schloß Bentheim am 9. juni 1639.

Graffl. Bentheims. Cantzley

Dieser befehl hat d. Herr Rentmeister
d. Bürgerm. d. 10/20 junij insinuiren lassen.

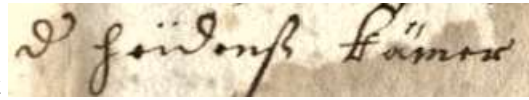
S. 15

Extract, protocolli durch RentMeistern
und Richteren zu Neuhwenhauß, Anno – 1639, 10/20 Junijj VSgesetz

Eodem Anno es die seint in beysein H. Rotmeisters
auch des Richters zu Veldhausen, die Bürgermeister
Brandtlecht, Gessler, Dietmering undt Schüttorf
in nahmen undt von weg d. Burgerei, hingegen?
d. Schulte zu Grastorp Meinerinck, Looman,

Lanckamp, Summer undt Calverlage in nahmen

d. sämtlich Grastorper bauern VS? S. Adrian



von d. Hoidens Kämer zusammen gekommen, undt

ist dhamahlen d. Streit dieses unordentlich plaggen

Maijens, RS nachfolgende puncten freunt: Undt

guetlich beigelecht vorden.

1. Erstlich sollen bürger und bauern die heidtplaggen

d ganzen winter durch zu notdrufstiger stroiy

dung in die faälle undt flo..ungh zu maihen

freystehen, man solle aber beiderseitz vor d. 25 Maij

keine plaggen wälde (Wälle, gjb) Von Heidtplaggen zu sahmen

leggen.

2. So ist zu anfang der Majungh gwooner plaggen

d 25 tags May indeß infrost mit beiderseits parthei

bewilligung anbestimbt, also daß alstaen (alsdann, gjb) ohne

einige Kirchensprache (Abkünd.gjb) bürgern undt bauren

nach ihrer gelegenheit mug anfangen zu maijen.

Vor d. Zeit aber soll sich ein jed(er) des gwoonen

plaggen Meijens enthalten.

3.

Seite 16

3. Sollen beide theile auff + als Bartholomey inclusive

sich durch die ganze marcke des gwoonen plaggen

Maijens enthalten und aufhören.

4. Das beloven undt erklaren d. gwoon plaggen soll hir-

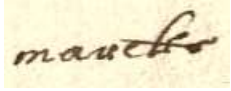
mit affgeschafft sei, dageg(en) soll(en) Borger Undt

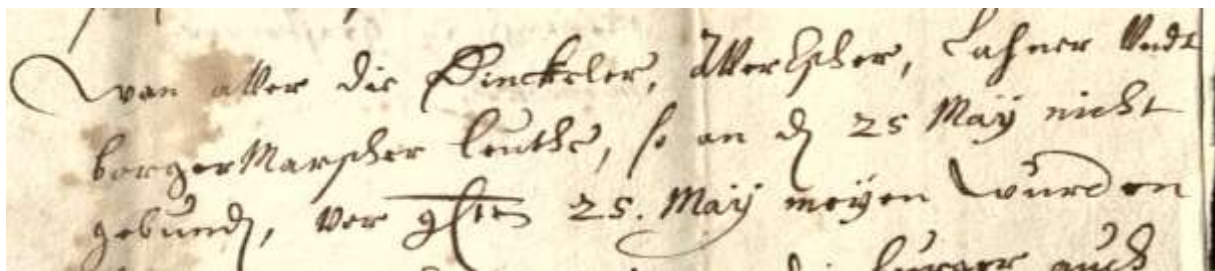
Bauern ohn Unterscheidt bey undt durch ein and(er),

ein ieder nach seines landes gelegentheit mit
d 25. May anfang(en) mugen grune plaggen zu
majjen, undt darin sich nabuhrlich (nachbarlich gjb) Verhalten.

5. Dat plaggen Maijen bey sonder an to besteden
soll hinferner affgeschaffet sein, sondern ieder
soll bey oder ohne d kost gegen gebürlich tag-
gelt mugen majjen lassen.

6. Deser Accordt gehet nur d. Stadt undt die binnen
Grastorpers an, die ophorings mit Bartolomey

aber soll(en) die burger undt gantz  Gra-
storper betreffent.



7. Von aller die Dinckeler, Itterbecker, Escher Undt ????????????????? s. Foto

Borger Marpher louts, so an d. 25 Maij nicht
gebund(en), vor g.. 25. Maij majjen wurden
soll alstan an deren orteren die burger auch
freistehen, im falle sie daselbst ongefehr landt
haben, zu majjen.

8. Nur der anzahl d plaggen Maijer soll nach alter
gewonheyt gehalten werden.

9. Die ionigs so diesem accort zu wieder san davon

S. 17

davon sollen danach die Schulden undt Bauermänner
gepandert, und mit ein Vierteill bieres Verfallen
sein.

10. Von diesem Recess sollen zwey Accossen eines inhalt
Verfertigt undt ied(es) theill zur nachricht eines
zugestalt werden, und sein beiderseits gepandete
Vogeds (Sogeds) ohn entgeltenisse restituirt worden.

Copia

Verdrags des plagg(en)
Mayens in Grastorper
More betr.

von d. 25 Maij anfangs.
bis Barthol: inclusive
endigends

C.

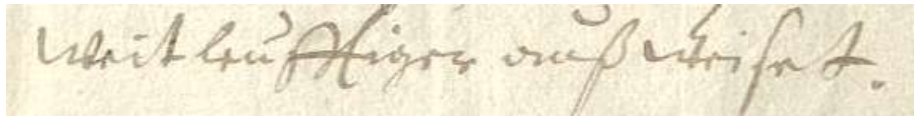
Sept. 1644 Bgm. Nhs an Graf?

Seite 18

Hochgeborhner Ehr?? gnediger Herr
In Nahmes Und Von Wegen Unser Sämtliche Bürgern
haben Wyr nit unterlassen Konnen Ihr Hochg. gnäd.
der vor Uns Jüngsthin zu Velthausen am 15 Aug:
Wegen des Kannes und tor Strafens **im Oster**
mohr ubergebenen Supplication, in aller unterthä-
nigkeit zurerinnrung in und mit welche supplica-
tion Wir nit anders gesucht und gebeten, müssen
Wir auch nochmals in Underthänigkeit bitten
Und ersuchen, Unsere Bürgger und deren nach kommen

bei wahrer von Ihr Hochgräfl. nach Herr
Hochlöblicher und Christehliher gedächtnis in
Anno 1611 dem ref. s.bris auf Anordn. erlangt,
und mit Handt und Siegel confirmirten pri-
vilegio das tor.. Amsens? in ostermohr, danach
unter coviam aut senticam Ihr Hochgr. gnäd. in
Undertänigkeit übergeben haben; gnädig gegen
Jedermanniglich, absonderlich gegen die Osterwalder
bauern, welche de facto und quasi mit gewalt
ohne vorgehenden und erlangten Rechten, in unser
limitirte Venne einzudringen und uns in unser
---liger possession zu turbiren und zu berindrechte
sich understehn, zu manufeniren, zu phuzen und zu handt-
haben, Wir solches angereichte übergebene Supplication
welche wir hirher in underthänigkeit raportiren


und erwiedern



weitläuffiger außersset.

Seite 19

Weilen aber in obengereigte? privilegio und darüber
vSsgeneichteter und mit Strafe handt und Siegell
confirmirte Vorschreibung kein Streit oder einig
miß verstandt, sondern in allen puncten deutlich und
klar, nuhr alleine wegen eines Pahls? so mit ein
?rulsche? handt gezeichnet gewesen und heimlich von
einigen Ungenannten versucht und weg genohmen,
einiger streit zwischen uns und den Waldtbauren
erwachsen und vorgefallen, also daß die Woldt

Bauern in Zweifell gezogen. wer und  =auf welchen
ort selbiger Pahl gestanden, wir uns aber auf Zeugen

berufen, mit welche zu beweisen, daß der Pahl
ettliche Haus Weges vor den Mohlenbelt nach der
Rechter handt gestanden, dahero was das d. 23. Aug.
gnädig auferlegt und anbefohlen werden solle,
Zeugniß zu führen und Strafe cantzley anzu—hern,
welches auch anbefohlener maßen geschehen, und theils?
dem auf selbiger beigebrachter Handt gefaßt und
Zeugniß deutlich und klaar —nner stehe, daß der
Pahl nicht auf dem Houell oder Mohlenbelt, sondern
ein stück Weges auf der rechten seidte vor dem
Houvel oder Mohlenbelt, Und also zwischen Casparn
Brunings torff Kuhl und dem Mohlenbelt, Jedoch
mehr an Damminks? Mühle, als der Mohlenbelt, ge
standen. So hatten wir gehoffet, müßen wir
auch all noch der Hoffnung und Zuversicht leben.
Ihr Hochgräfl. gnäd. werden solche neue abpfahlung
des Vennes an der rechten Seiten, weil der
alte pahl verrücket und heimlich weggenohmen,

S. 20

nuhn widerumbsetzen lassen zwischen das Mohlen
beld und Caspar Borrings/Brunings torff Kuhle, Jedoch
näher der Muhlen als den Mohlenbolt, und solches
nach inhalt der gr. Zeugen Eidtlich gethaner
deposition und bekendtniß, und uns also in
andern unstreitig in der nach auß? abweisung und
klarer inhalt unser habender Verschreibung
gnädig setzen und handt haben.

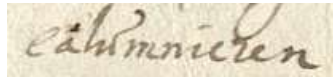
Alß aber der streit zwischen uns und den Woltbauern
sich principalisch wegen des Verrichtung und nicht
mehr Vorhandenen Pahls Verhalten thaet, und da
nicht allein dieses puncts halber, sondern auch

wegen Abphahlung deß grhale? waß unß gnädig
angesch----- Recurs Ihr Hochgräfl. Gnad. am
6 jetzt laufenden Septrembris nur besondere ----
Verordnung gemacht, Und uns in gnaden zu gestalt,
welche wir dahmalig niet wusten, als ad referendum
was unsern Bauern vozulegen, und Ihr erKlä-
rung darüber zu hören, acceptirt und angenohmen
Unsrer Bürgern aber nach Verlesung und anhörung
derselben darauß verstehen und vernohmen, daß
solcher Wollmeinentlich abgesagte Verordnung Ihres
Inhalts gantz wieder unsere von Ihr Hochgräfl.
gnaden Herr Wa—eres Hochlöblicher gedachtniß auß
gnaden erlangte und mit handt und Siegell confirmirte
Verschreibung, außdrücklich streitet, und dieselbe
zu acceptiren und anzunehmen, und uns unser habenden
Strafe Verschreibung abzutreten, Ihnen bedencklich,
dahero sie das dießerhalb persoluir, diese ein-
Seite 21

gelegte und was Ihr Hochgräfl.gnad. abgangene Ver-
ordnung und abgefaßten recurs Ihr Hochgrafl. Gand.
in aller underthänigkeit wieder einzuziehen
und dabei aller Underthanigst und zum aller fleißigsten
zu bitten uns bei unßer habender und was
Ihr Hochgräfl. gnaden Herr Richter Hochloblichen
und gottseligen andenckens auß gnaden er-
erlangten und mit handt und Siegel confirmirt
privilegio und quieta possessione hingereigten
Names und tor Erstehens wieder der Woldt
bauren unbilliches intent und furnehmes gnädig
zu schützen, und zu handthaben, und uns dabei
verbleiben zu lassen, Wordurch Ihr Hochgrafl.

gnaden ----- wollmeinentlicher Verordnung handt

und Siegell (wie vielleicht etzliche



mogten) nit nichtig Verachtet, sondern gereicht
solche Viellmehr Zur reputation und erhaltung
deß was Vor? Hoher obrigkeit in administranda
justitia aufferlegtes hohes und ge—oeres Ambts
und zu freier und handt habung der gerechtigkeit
und warheit selbst, Gothofr. ad C. pinirj. z.c.
si cont. jus, Idem ad gloss ... eriri, In mehrer
gnädiger consideration und über?legung, daß
Ihr Hochgräfl. bei denselben Inhuldung aller? weißern?
von denselben Vorfahren, Bauern und Freien??
absonderlich auch von Ihr Hochgrafl. gnad. Herr Vatters
pro memorie außgnaden erlange und woll her
brachte privilegia und gerechtigkeiten mit
handt

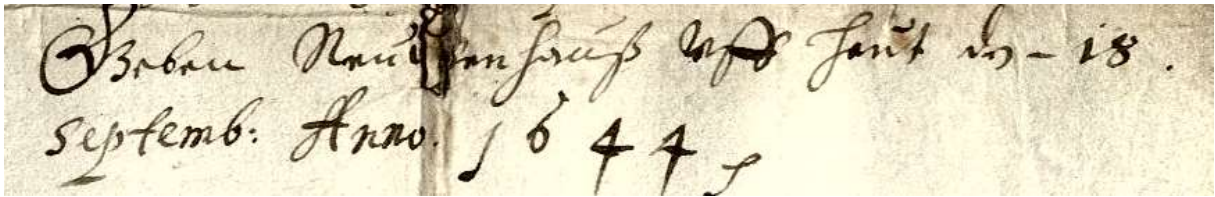
Seite 22

Handt und Siegell gnadig confirmirt unnd
bestattigt haben.

Bitten derhalben nochmahls in aller under
thanigkeit et omni meliori modo unser Bürger
und deren nach kommen bei obengereigte
privilegio und dessen possession gnädig zu schützen
und zu handthaben.

Imfall aber gedachte Woldt Bauern einige in recht
bestandige documenta oder sonst erhebliche reden
und motu---, umb uns in unsere possession
zu turbieren und zu bevindrechigen zu haben
vermeinen mogten, dessen wollen wir uns Ihnen

ordentlich rechtens gewertig sein. Wozu
wir uns gleich in unser voriger supplication
angezogen, nochmahls praesentiren und submittiren.



Soeben Neuwenhauß auf heut den - 18

Septemb: Anno 1644

Ihr Hochgräffl. gnaden

Underthänige und getreueste

Bürgeremeistern und Rath? der

Stadt Neuwenhauß Vor sich

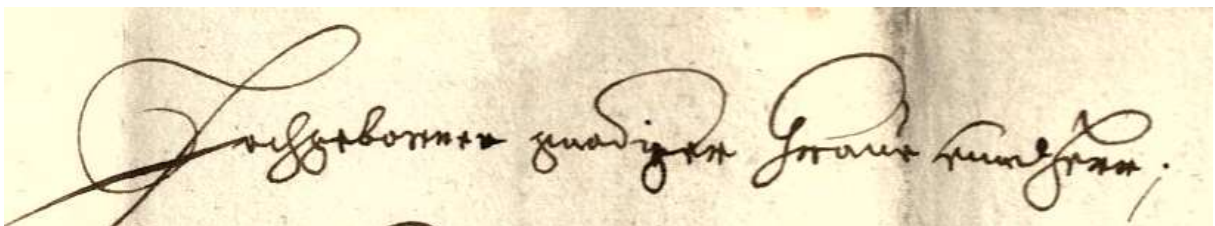
und in nahmen der Sämtlichen

Bürger

Um 1650 Hiltener an Graf

S. 23

Hochgeborener gnadiger Herr Landgrav.



Hochgrafl. Gnd. müssen wir entsbewohner? derMareke

Hiltens Eingesessenen zu gemühte führen, welcher gestalt

die bürgrer zu Neuewenhauß, erbracht Uns in Brügge-

mans Moor ein ----- zum plaggenmaht und

sonsten berechtiget, dergestalt demnach daß das

Maihen mit beiderseit belieben geschehen muß, Wier

dannach ge----- der praerogatisch gehabt

Underthanige resp. Unterthane und Eigenhörige der mareke

Hilten, Und auß deroselben nahmen

Lucas Deetmaringk Mense Marakingh

21.08.1661 Ernst Wilhelm

Seite 24

Underthanige bitte

ann

Ihren Hochgrafl.

Hr. zu Bentheim

Mercury 21. Aug: 1661

Beambten werden auf Künfftige Landgoding?

diese sach examiniren, Und danag mit rückeherung

dieser schrift berichten, worauf demnagst

Herr Hochgrafl. Hrn. ferner gnadiger bescheid

ertheilt werden soll, freundlich dero

handt unterschrifte

E Wilhelm

Handwritten text in a cursive script, likely a Latin or German document. The text is written on aged, yellowed paper. The main body of text is written in a dense, flowing cursive hand. Below the main text, there is a large, stylized signature that reads "Wilhelm". The signature is written in a bold, sweeping cursive style with a prominent loop at the end. The text above the signature is partially obscured by a large, decorative flourish that starts with a large 'S' or 'L' shape and extends across the top of the page.

Seite 25

Plagge Maijen

Um 1661 Marck Hilten an Graf wg. Plaggen

Seite 26

Locus Sigilli

Hochgeborner gnadiger Graff und Herr;

Hochherschaftl: Hr. müßen die **Eingesessenen dero Marekte**

Hilten abermahls auß hochtringender noth anderthung??

zuerkennen geben, weßmaßen dieselbe Ihrem Richter zu Ulsen über einige Neuhwenhäuser bringen ungebührlich plaggen Maihen in dem geringen Brüggemaas

Morß  geklagt, der darauff solche eingehommener

Klag, durch seinen Gerichtsdiener Johan Janner Kriege gestern morgen den anwesenden Maiheren, drey wol rz. in gezahl gewesen, Erstlich bis 5. goltg.? hohen obrigkeit brächten, Zudem für Hautbs Verbothen, daß plaggenmaiheß biß Ihrer Hochgrf. Hnd. gnadige Verordnung sich zu enthalten, Aber solche Verbott nicht geachtet, Sondern mit dem maihen Vortgefahren, Darauf der Richter durch Hd. seiner Diener bie 20 goltgl. brüchten abermalß verbieten lassen. Gleichwol

eine halbe Seite

und S. 27 eine halbe Seite nicht transkribiert

Sambtliche Eingesessenen dero

Marcte Hilttene

23.08.1661 an Graf beklagte Bürger v. Nhs. wg. Plaggen in Hilten

Seite 28

Abermahlige Underthanigste Klags

und bitte

Ann

Ihre Hochgraefl.Hnd zu Bentheim

Veneris 23 Augusti 1661

Herr Hochgraaffl. Hnd. laßen bei dero ehrgestern
abgegebenen genadigen Decreto, allerdings be
wenden, Und nachdem demselben ohngeachtet auch
dem Richterlichen Poenal mandat zumahl zu-
wieder, **beklagte bürgern zu Neuwenhauß**
in Weghaarung?? der **plaggen in Hilter Marek,**
ohnerlaubter Und halßstarriger weise ebenwoll
fortgefahren; Deßfalle der Richter zu Ulsen
Hermann Krizer? erwenten bürgeren diese Po
natus abermahlß bei poen von XX goldgl. Jedem
für Haubts ----- verbieten, Wie sie das
halbe Seite nicht transkribiert

Unterschrift:

E Wilhehlm

pro veris copijs

Hermann Kriser...

Seite 29

Plagge Maijen

plaggen majen

11.07.1740 Bgm. u. Rat Nhs an Kurfürst, Rechte an Grasd. Mark

Seite 30

Hochwürdigst Durchlachtigster Churfürst

Gnädigster Churfürst Undt Herr iii:

Auß stalage Paraden Euer Churfürstliche Durchlaucht des
---fangen? gnädigst Ersehen, wie daß die stadt Neuenhaus

Durchgehendts in der Graßdorffer marck Eben sowohl,
wie Die Eingesessenen zu Graßdorff selbsten, berechti-
get seyn:

Beylage B aber zeigt ahn, wie daß des plaggen mats
selber in selbiger marck Vor Zeithen Zwischen denen
bürgerern der stadt Neuenhaus undt Denen Graßdorffer-

den Bauern einigen gutt? Zweyffel Entstanden,

Deßhalben dar umb alle weitsläufigkeith vorzukommen,
Verordnet, daß wan die bauern zu Graßdorff Vorhabens
seint, plaggen zu mehen, daß selbige solches denen ((denn
bürgerern zu Neuenhaus zeitlich ahnzu kündigen haben,
gestalten, dan von beyden Theilen gleich gemähet, undt
auffgehalten werden möge, wie den die Verkündigung
umb aufzuhalten sowohl in Neuenhaus alß Velthausen
geschehen soll undt muß:

Diese Verhandlungen aber hath nuhn der schulthe zu
Graßdorff nicht Ergehen laßen, selbiger mitt seinen
bauern auch noch wohl 200 fuder plaggen, wie die bürgerern
zu Neuenhaus derselben gemähet, Udt nachgehendts
in der graßdorffer marck nehen laßen:


Seite 31

Diesem aber ohnangesehen Einige der stadt Eingesessene
ad justantian Fisci deshalb zu gericht gezogen, Undt brucht-
fällig Declarirt worden, saß sie sollten Heyde plaggen
gestochen, auch Einige Von ihnen solche auß besagter

marck nach Neuenhauß gefahren haben sollen:

Wie nuhn aber besagte Anlagen sub Vel 13: Vater heijde
Velt gerne plaggen keine difference machen, sondern
generaliter darinnen Denn (Denen) Bürgeren zu Neuenhauß
gestattet wierdt, dasjenige, waß selbigen zur ihrer
Bemistung oderen in der Graßdorffer marck belegenden
landerijen nöthig, stechen oder Vielmehr mehen zu
mögen, auch von denen stadts bürgeren keine
plaggen außer der Graßdorffer marck nach Neuenhauß
Ver?lassent seint, weder Hullen, so eydtlich sie zu repelan?
ehrpüelich seint, gemähet haben, sondern anders nichts,
alß waß zu Bemistung in sölcher marck belegenden
landereyen nöhtig: welches auch –mehr Verdruß
abzumeßen, weilen Bürgermeistern stadth Rath bey höchsten
stadts berechtigten jedweichlen Verbotten keine Hullen in
der stadth zu bringen oder zu brennen:

So haben Bürgermeistern undt Rath interveniando, nah-
mens der stadth Neuenhauß von solchen Decretis Declara-

torius lauth Anlage C nicht allein  ? Appellirt,
undt davon provocirt, sondern auch simplum ad
ferenissimum selbsten sich referirt:

Undt dem der schultze zu Graßdorff deßhalb billigerweise
nicht ihre Klagern hatte mußen angesehen werden

Seite 31

Weill selbiger die Verhandlungen, umb auffzuhalten
zu mehen (mähen, gjb) in Neuenhauß undt Velthausen gebühlich
nicht Ergangen laßen, hingegen ihre Bürgern von der
Erhobenen Klage absolvirt bleiben müßen:

So Ersuchen Bürgermeistern Stadth Rath Euer Churfürstlich
Durchlaucht Unterthänigst gehorsambst, höchst dieselbe

gnädigst geruhen die Erlaßnen Decrete Declaratoria
auff zu heben, hingegen dem Fiscum wieder dem
schulden zu graßdorff wegen nicht besorgten
gebürhlichen Verkündigungen allergnädigst zu Ver-
weißen:

wohrüber

Euer Churfürstl. Durchlaucht iii

Unsern gnädigsten Churfürsten Undt Herren

Unterthänigst gehorsambste

Seite 33

obere nachfolgende Hälfte der Seite steht auf dem Kopf,

Ihre Ihro Churfürstliche Durchlaucht zu Cöllen iii

Alß hohen Herren Administratoren der Herrschafft Bentheim

Unterthänigst gehorsambste

Remonstration Undt Bittgeschrift

Dem Hrrsch. Sub A: B: et C:

Betreff

Bürgermeisteren Stadt Rath

Der Stadt Neuenhauß

ptm dm 11ten Julij 1740

folgt unter Hälfte

Wenn Supplicante interveniendo für die Bürger, fernere
nun vom Dasigen Richteren Verhoert zu seyn, alsdan Bleibet
ihnen, der angebentlich interponiert appellation Bey dem

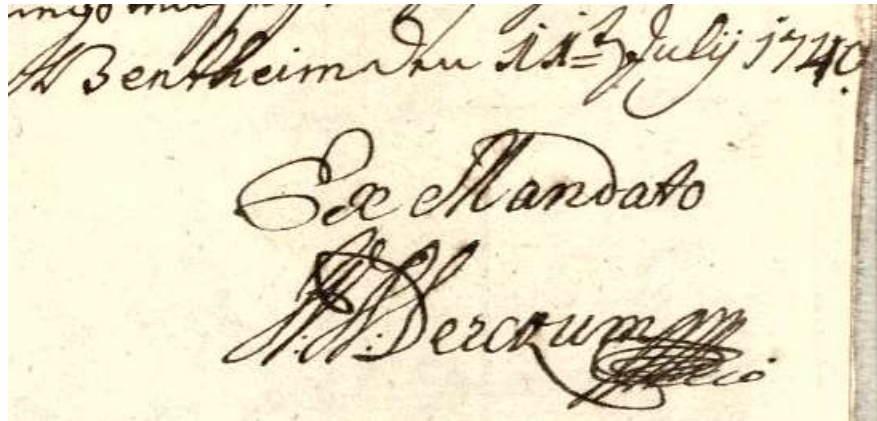
competenten Ober
Gericht ordnungsmäßig
einzuführen um

zu aufferfolgen,
unbenommen.

Ad Bentheim, den xx
Julij 1740

Ex Mandato

HW Deecoum

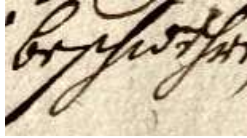


Ad Bentheim den 22. Julij 1740.
Ex Mandato
H. Deecoum

Seite 34

HoechtsE?rler

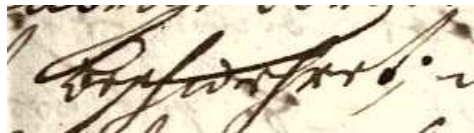
Die sämpdliche Herrn Bürgermeister
undt Rath der Stadt Neuenhaus haben mitt
Befrembung erfahren, Wie daß Edl. Hochds.
am 28. vorigen Monahts auff Ihren
Bürgern dem Herrn Waning Jan Waning
So dan Gerrit Vorrings Sohn Berendt
ad in Santiam Fisci bruchfällig deßhalb
declarirt, daß sie in der Grasdorffer marck
unter anderen Heyde plaggen gestochen, auch
einige von ihnen solche auß besagter
Marck nach Neuenhaus gefahren haben
sollen, undt daß zwar ohnangesehen, r.
damahlß die Assessores Judicii alß H.
Bürgermeister Morien und H. Bürger-
meister Backers Eur. HochEhrw. ersuchet,
daß Fiscit mit seine Klage mögte
anstehen; müßen sie sich bey der Hoher
Regierung dieserhalb addressiren undt sich



Darum solcher Klage daselbst zu bescheidher
gesinnet wehren.

Diesem aber ohnangesehen des Fiscus petiti
ohne Cognition der Sachen deferirt, undt ihr
Seite 35

Ihre mittBürgern ohne anstandt nimis
praecip silanter haben bruchfältig declarirt
ervaren wollen, undt dadurch nicht allein
die ex abrupto declarirter, sondern auch die
gantze Stadt, und ubrige Bürgern höchstens



benachtheiliget undt ?Verhinhert umbsomehr

weilen hiesiger Rath im referist Vor sich,
Krafft verlihen der Schulte zu Graß-
dorff publiciren zu laßen so wohl in Nien-
haus ahlß Velthausen erhalten, wannehr
in dasiger Marck daß plaggen Stechen
geschehen undt auffhalten solle, so aber
Von ihm nicht edictmäßig geschehen:

Alß kommen Bürgermeistern undt Raht
hirmitt nicht allein interveniendo ein, sondern
appelliren auch Krafft dieses in Scriptis
nahmens und wegen der Stadt Neuen
-haus wider solche alzu praecipitant undt
Sine Cognitione causa abgefaßete Declarationis
mitt oblation, die interponirte appellation
revision nullitatis dution, welche undt daher
mehr effectum suspensivum habentia selbige

auch

Seite 36

Auch hirmitt am feyerlichsten interpo-
nieren, umb deren sich Elective vel cumu-
-lative bedienen zu können, erhöriger ~~Zeit??~~
Zeith undt ohrt gebuhrendt zu prosequiren
undt ihre gravamina Vorzubringen referri-
-ren sich auch dieserhalb wegen Hoher Zu-
praeciptiont zuwerst ergangener decretiren
recursum ad Serentissimum
Wohrüber sub protestat de expensis
pro Copia
J.H. Silschot vgr

Seite 37 untere Hälfte

praesent. d. 4. Julij 1740
pere Br. Morrien et
N. Backeres.

Copia

Scheduld?? inter posita Appella-
-tiones nullitatis

cictionis e.

den Freihen

H. Bürgermeistern undt

Raht der Stadt Neuen-

hauss

Contra

Hr. Richteren Von Loe

so von Procuratoren

Fisci Wijneke

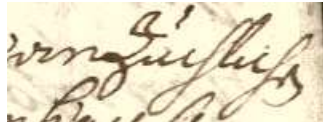
praes. d. 8. Julij 1740

Anlage C

Auf dem Kopf steht oben auf dieser Seite

Decretum

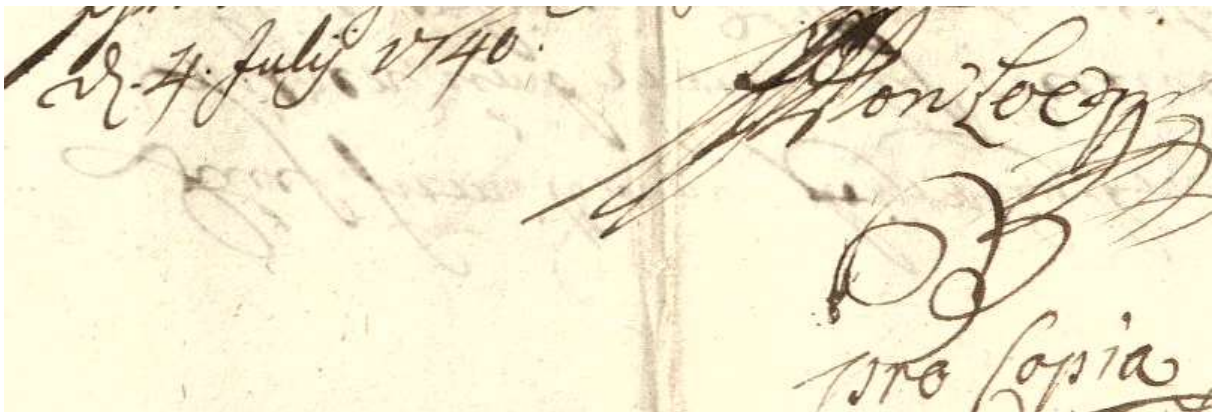
Weil daß sub dato Bentheim d. 8. Maij 1733 gnädigst
ertheilte undt am 25ten ejusdem publicirte
Dictum nicht auff gehoben undt die Declaratie da-
wieder gehandelt, folglich bruchtfällig geweßen,
darumb – wird die interponirte appellation
alß ohnstatthafft Verworfen, mitthin den Doctorem



Schuermann erinnert hinfuhro von allen anzu gleichen?
schreibens ahrten sich zu enthalten.

Nienhauss, d. 4. Julij 1740

Von Loe



Pro Copia

JH Selschott vgbr

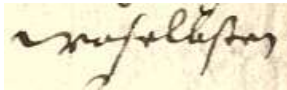
09.06.1639 Grasd. Bauern wg. Plaggen an Graf

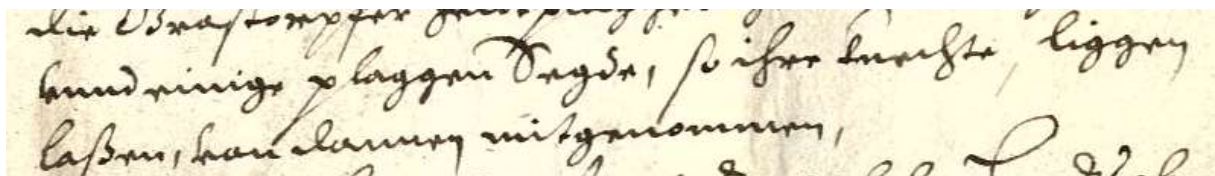
Seite 38

Demnach sich die **Grastorpher Bauern zum Höchsen beschwert**,
auch umb vermeydung ihrer Strafe: c ?? underthendig Suppli-

cando angelant, Wasgestalt die Bürgeren der Stadt
Newenhauß verwichenen Montag auf dem Steinmerck ?
gefallen, und daselbsten gegen altherkommen und gebrauch
plaggen gemeiet, Wodurch die c. Grastorffpher Bauer suchet
selbige zu pfanden, unnd ihnen ihre Jagd + Zuurhannen, wie (??)
auch geschehen. -

Dagegen aber der Bürgermeis-
ter zu Newenhauß sambt etlichen Bürgeren am Verwie-
chenen Freitag wieder herauß gefallen, in des Schulden
zu Grastorphs und seiner Nachbarn behausinge ge-
kommen, und selbiger wiederum in ihren Häusern zu pfanden
(welches aber nicht geschehen) anbedrohet,

Gleichwoll sich hernach nach dem Plaggenmersch?  woselbsten
die Grastorpher Heidtplaggen gemaiet?, begeben,
und einige plagge Sogde (gjb Soden), so ihre knechte liggen
laßen, von daweg mitgenommen.



Um nun bey((kann)) ihrer Strafe czd. alß hoher Landsobrigkeit
solche eigenthatlickeiten nicht zugestatten. Daß
wirt den Bürgermeistern der Statt Newenhauß
bei fünfzig goldgl. straf die abgeholete Sogeden
mit vorbehalt bephohener strafbarer infraction,
zu restituiren, auch sich fürhin solchen unbefugten
Plaggenmeiens zu enthalten, ernstlich auferleggt,
Welches der Rentmeister zu Newenhauß c Gerhard
Kerkering Ihnen zu insinuiren, auch Sie darüber

breiter zu hören hat

Signat. aufm c Graflichen

Schloss Bentheim am 9. Junij Ao 1639

Grafl. + Benth+ Cantzley

pro concordante copia

Bernhard Kerkering +

Und ist den Herrn Bürgermeistern Montags den 20. Junij 1639 Zwischen 1. und 2. Uhren nachmittags durch Johan Frantzen insinuiert worden.

S. 39

van Plaggen mat

tot Grastrop 1639. bij Litt. P, No. 141

17.10.1615 Bg. Nhs g. Grasd. Bauern wg. Plaggen, Copia

Seite 40

Copia

Als zwischen den Bürgern der Statt Newenhaus
an einen und den Graestorpher bauren am andren theill
des pflaggen mahts halben in Grastropher Marcke
sich span und Jrrungs erhoben, und darauff aus Ihrer
G: G: gnedigs befelich beiderseitz ann: und voerbringen
aengehöret, also bevonden worden, d künfftigen weite-
rungen und misverstant voer zu kommen, uff behorlicke
ordnungs, wie is mit beiden theilen voerhabenden, plag-
genmeijen gehalten werden solle, noetwendigs gedacht
werden muste, So wird zu forderst dem bauren zu Gras-
torph von hie voerhabens hin gehe plaggen zu meijen
dasselbe denen von Nienhaus zeitlich an zu kündigen
hiemit uferlacht, gefalt von beiden theilen zu gleichen
geweiset, zu gleich auch uffgehalten werden mughe,
wie dan die verkündungk umb uf zu halten, so woll
alhie zu Newenhuis, als auch zu Velthausen geschehen

solle, und wirdt fürter beiden theilen jenige plagghen
in derselben marcke zu weisen und in eine andere zu
führen, bey poen dere pfandungk ernstlich verbotten
auch sonsten beiderseits in anordnungk und meijen
sich der gebuer nachbuerlich und nach marken zeich?
ohne gezengk oder tumult zu verhalten, alles bey
25 goltgl. straffe hiemit gleichfalls uffer lecht (auferlegt) und
an befholen, waernach sie sich zu richten. signath.

Newenhy. anno 1615 am 17-octobris

onterstont

Graffliche Bentheimsche Cantzley

jetzt daselbst.

pro vero extractu uijt sta--?

buch attestor

Wern: Reijmerink, secret. b....

Seite 41

van Plaggen Meijen

26.06.1697 Amt Nhs. an Graf wg. Plaggen

Seite 42

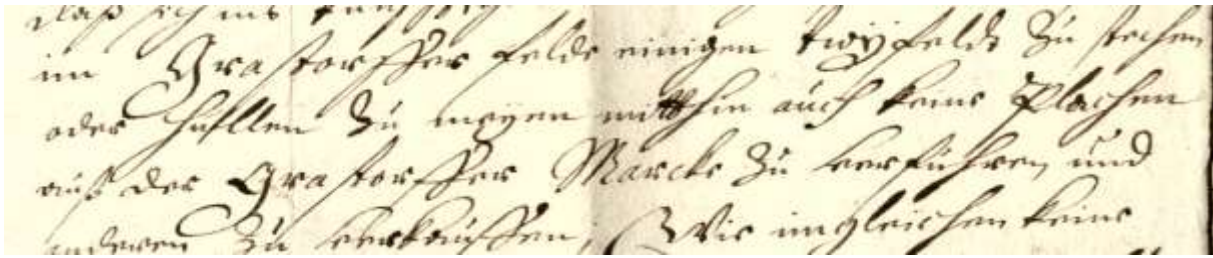
Copia

Ihro Hochgräffl. Excellence,

Ihrer Graff Ernest zu Bentheim n. n.

Befehlen den Bürgern und Eingesessenen der
Stadt Neuenhaus hirmitt gnädig und ernstlich,
daß sich künftig neimand gelüsten laßen solle
im Grastorffes felder eingen twijfeld zu stechen
oder Hullen? zu meyen mitthin auch keiine Plachen
auß der Grasdorfferr Marck zu verführen und

anderen zu verkauffen. Wir imgleichen keine



Plachen mit Schuppen oder andrer ungewöhnliche
gereitschaft zu stechen, sondern allein mit Plaggen
Segden, wie brauchlich und auch fast bey allen
Marcken-Verhörungen verordnet nothdürfftiger
weise zu meijen,; Inmaßen aller die Jenige so dieser
verordnung zu wieder ertappet werden, vor Hautbs
in fünf goldgl. Bruchsen verfallen sein sollen,
Zu verlinhe Ende der Holtz forster darauf
genawe acht zu geben hatt, umb die Verbre-
cher dem Fisco allemahlen zu denuncijren;

Actum Neuenhaus den 26. Juny 1697

Unterstundt

Hoch Grafliche Nieder-
Grafschaft Bentheim bshe.
Ambt Stube daselbst

C. Cramer Secr.

07.03.1740 Schüttorf – Hofgericht ? RA Fr.W. Taisen

Seite 43

Copia in Scriptionis

Publicandum et affigendum Neuenhaus

Publicatije neenh. den 1. Juny

Hegjs: vet:

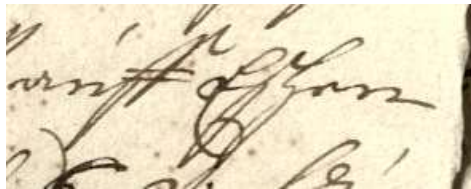
Herr Reijmerinck

plaggen in de Grasd.. marck??

Seite 4

Domine Notarie

Der Herr Notarius wolle vor erst meine
von stadt Nienhaus erlegene mihr
Ertheilteß Special Vollmacht hir bey er-
gehen und in Gefolg solcher ferner
vernehmen, daß der Stadt Nien-
haus Von Undencklichejahren
hero in possessione et excercitio
seyn bey der Magistraten Wahl
in termino Petri Stolts Hutter
Zu Ermessen zu benennen Undt
zu Einer in den nachricht derselben
qualification publiqz proclamiren
zu laßen deren Ambt Undt Pflicht
Vornehmlich darin bestehet daß zu



Ha(n)den der Bürgerschaft auff ???

und Lömpen/Dömpen Weylande Vieh zu
stignoriren auff zu Hutten allen-
falß fothan animal noci cum
nach anweisung der gemeinen Rechte
solang zu detiniren biß etwa Do-
minus ani?lis über den zugefuegten Schaden

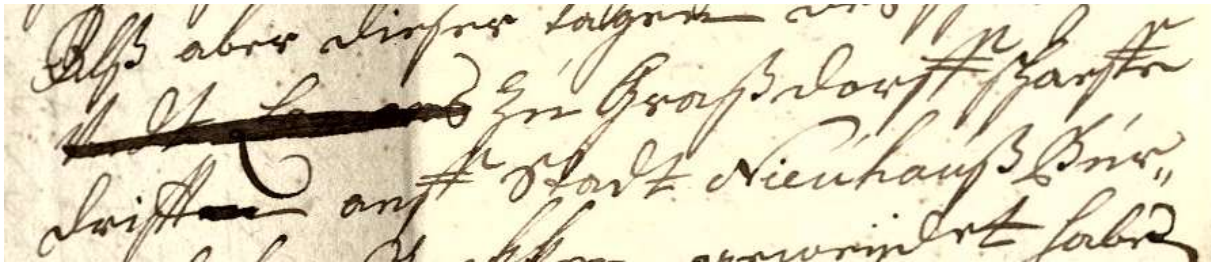
S. 45

Schaden wieder Accordiert Undt
wercklich Ersetzet haben oder daß
nach maaßgebung der Richter mitt
dem P/Stignorirten Händtlichen Vieh
Verfahre werden möge wie

sich alßdan Ländtlich gebühret.

Alß aber dieser tagen des Schultzen

zu Graßdorff ????????



driften auf Stadt Nienhauß Bürgerlichen Rockken geweydet haben die Herkommen gemäß Verordnete Stadt Hütter zuzufolg der Amt Undt Pflichten zur Ersetzung des Ungebührlich zugefügten Schadens nicht Unterlaßen durften, daß gewöhnlichem Stadt Rechts also der Scuttecation sich zu bedienen Pignorando in Horst?? von der darauf usque ad restitutionem zu behalten oder damitt ad deditionem noha zu Verfahren, dißem aber dem H. Richter Loe sich einzuschlagen und die in echten Erlaubten per Secution quod Cupedis zu Lösen ? drey gefalle vermittelsderselber nescitur qujure et ad cujus instantiam ohne vergütung der zugefügt schaden

Seite 46

Schadens oder auch an der ?Härdtliche ?Harst den effect juris bey bringen zu laaßen ipso facta das animal

nocivum relaxiret . Verfolglic
der Stadt Nienhauß hergebrachten
Scuttications recht zu sch?wächen undt
zu Prejudidiren gemeinet gewesen
da doch? Viler gleichen geringe Sachen
in seine jurisdictionis departement
gantz nicht Einklagen und zu der
Richterlichen cognition gehören können
maßen die ser Ein der Stadt Und
respee denen Städten Privatiss
angehende Und abimmemoriali tem-
pore also hergebrachtes Scuttications
Und Persecutions recht antworten ist in
deßen unsigre besitz der Stadt
Nienhaus bis unser Sich befindet und
in solcher Possession ex exercitio juris
Schutticamli Ungeturbirt? warden
möchten Darumb alon? der Magistraat
zu Nienhaus auff also geschehen S. H.
Unbilligen und Unverantwortlichen
relaxation des shamdtlichen Hofes
ipso jure veranlaeßet gewesen zu
beybehaltung der hergebrachte Scuttica-
tions-recht anstads deer relaxirten
Ein ander Raeth anzuhohlen Umb den Er

noch vier weitere Seiten in dem Stil
S. 50
Actorum in forma probanti zu
referiren Sigl. Schuttorf d. 7. Martij 1740

Vigore Specialis Mandati

Fried. Wilhelm Taisen d? et Advocaguts Subjer..

Seite 51

van de Stadts Schütter (also Viehhüter, gjb)

litt. S.

19.01.1747 J.H. Pelman an Secret. – Vieh schütten

Seite 52

Wohl Edeler Hochgeehrter Herr Secretarie!

Die mir vorgestern insinuirte Schrift

in puncto Scutticationis habe ich gesern mit denen completen acten dem Herrn Syndico Taisen zu Schüttoorf präsentirt, und von selben die Schrift sofort mit dem bedeüten zurück erhalten, ich mögte dieselbe meiner principalschaft zuschicken, immassen dieselbe, was in der sach verhandelt und geschrieben wird, auch wissen,

der Herr Syndicus anbey

mit denen Herren Bürgermeistern selbst darüber conferiren müste, ob dem Richtern

Loe über die Summarie negirte articulen nicht das juramentum deferirt werden müsse?

Gleich ich dan die schrift hierbey schliesse um selbe denen Herren Bürgermeistern nebst meine schöne empfehlung zu präsentiren, und es in die weege zu leiten, das die

Seite 53

Herren Bürgermeistere ersten tagen den herrn Syndicum darüber mündlich sprechen und also dem richtern im handelen nichts schuldig bleiben mögen. womit harre

Euer Wohl Ew.

Dienstwilliger diener J H. Pelman

Bentheim d. 19. Jan: 1747

fernens angebogene copiam Rescripti serenissimi de dato Bonn d. 26. ??vbr. 1746 mus herr Burgermeister Keller haben.

18.11.1747 Einigung Viehschütten, Ende der Akte ausgeschr.

Seite 54

Des zeithero Beschwerden Hochgräfflicher

Bentheimscher Richtern zu Nienhaus
Ulsen und Veldhausen, H. Doctoren
van Loe an einer, und der Stadt Nien-
haus Bürgermeistern anderer
seits in puncto scutticationis et
cognitionis process irrung und streit-
---- ?Zeit entstanden, wodurch be-
reits grosse Kosten -----
----- . So ist auff heute unterm
gesetzten Tag, zu Nienhaus in deß
Herren LandRentmeister Sibins
dasiger Behasung auf den antree
Zeinener solche sache durch bemitte-
lung und Gutichen?? ---- Ihrer Hoch
Wohlgeb. Gnad. deß Herrn Land Drost
Von Etbach in Gegenwarth H. Syndicus
Doctores Taisen und Gericht Secretarij
H. Sischolts vorgemeldten Herren
Richtern Van Loe und Nahuinus der
Stadt Nienhaus deren außer
Bürgermeistern Morien, Keller,
Gerritsen und Lubeley, folgender maßen
verabredet, die streitige puncten
verglichen und abgethan worden:
und gestaren??
1. Indem jeglichem privato unverbotten
ist, des hachen? hir von seinem
Seite 55
Acker? zu pignoriren und zu Haltung
also alle und möge der Rath Nien-
haus forthin befuegt seyn und bleiben

an ihre Bürgern Landereyen durch
die ordinarii Bondts Schlüeterr guth
obacht halten zu lassen, und
dann dieselbe befinden, daß Solche
Bürger oehn Rechts Einwohnern
Land durch frembd unberechtig
tes Vieh, es seyn kon pferden, rinder,
schweine, solche alsdann und sonsten
beschädiget oder das Korn und ander
getraihls bey lag oder nachrigt
abgeähset wird, in solchem Fall
soll jegliches privatus odere auch
die Bondts Schuül?ern macht haben,
sothan jedoch bis kann der
Bürgern oder Einwohner ...
und beschand zu pignoriren und
nacher Nienhaus zum Schültzen
zu liefferen, dabey dann gleich-
wohl

2. bis Punkt 11 ausgelassen

Seite 59

12te der streit durch und zwischen Herren
rahteren und Bürgermeistern
Der Scuttigation halber obhalben?
de differentien, gütlich gehoben
und abgeschlossen werden.

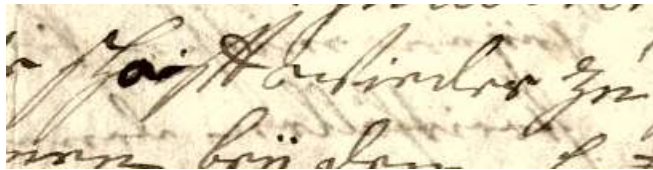
So geschehen zu Neuenhaus d. 18. Nov. 1741

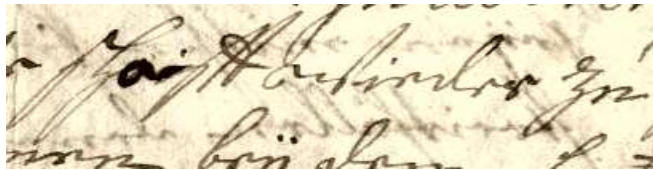
04.04.1740 Admin. Bentheim an Nhs

Seite 60

Copia

Auff dem Von dem Richterem Doctoren Loe
erstatteten bericht, und die nachgehends von
Herrn Advocato Fisci gethane Vorstellung fort-
tan denen Bürgermeister der Stadt Neuen-
haus übergebene Erklärung undt bitt, wie
es anvordrigt bey der von denen letzteren
gethanen erbiethung dem Schultzen zu
Grasdorf das anstatt eines andern auff rich-
terlichen befehl von des Vorings Ehefrauen
loßgegebenene, zu geständigster außübung
aigenmchtiger represalien, demselben
von einem zu frijde und unfrijde mit zu
gehörigen orts entwaltige, und demnächst
auf einem frembilen jurisdictions die-



ssrick entführter  Voigt ?? zu zustellen,
und anbey von denen bey dem Hofgerichte,
wiewohl nur zu unterstutzung auf unbahren
gewalthat unbedachtsamb, unstatthafft und
nicht erkanter appellations processen
abstehen zu wollen, mit vorbehalt der
dieserhalb verwirckter straffe, hirmit beschlossen
und demnach alenen besagten bürger-
meistern, von dem Vollzug sothanen erbie-
thens zu dociren, auch

noch drei Seiten so weiter

S 62

derzähligsten zu entrichten, oder aber bey dem

gericht, vorunter der Schaden zu gefüget seyn
soll, die obricheter caution, umb noch entziehung
der Super competencia fori vorlants einführen-
der rechts sacbe bey alem cmpletten erklärt
..... gericht sich Super praetendendo domno
justigs. taxatione rechtens zu stellen, und allen-
falß zu bezahlen, wircklich abzustatten, anbe-
fohlen,
Urkund Churfürstl. Administrations Insie
gels und der vidimation

Bentheim d. 4. April 1740

L.s. ??? Gerd Hr von der Reck

W.W: Decretum

S. 63

im Intimatum alenen

Bürgermstr. zu Neuenhauß

actum d. 11. April 1740

J.W. Benning ped.

wegens 't Schutten van Scholte en lamans Schaape:

litt S: No 169

Von plaggen Meijen in Grasdorffer Marcks A.D. 1614 // 1514

Seite 64

Edell... Hochgelährter (!) gestrenger Herrn Bramber
Undt Commissarij

Ehr. Hochgräffl. Edell. getr. Herligs.

wollen sich gnädih

zu gemüthe führen, wie daß die Stadt Nehenhauß

zur hands, wider Vennen, und plaggen Maijnge in

daß Kirspell von Ulsen wie auch marcke Grass-

trupe ist berechtigt, wie auß der Copei Sub lit. A.

zu sehen

Wie auch die baren d. marcke Gravetorpe Anno

1615 in Zwiespalt mit der bürgerey d. Stadt Neuwenhaus wegen des plaggen maihen gerahten, darauff auf ihre HOchg. Cantzley ein gnadig bevehl ertheilt, alß namlich daß die bauren d. Marcke Gravetorper, wan sie Vorhabenß sein ihre plaggen zu mahen, dasselbe denen von Neuhwenhauß, zeitlich anzukünd durch offentliche Kirchen sprache zu Neuhwenhauß wie auch z Velthausen, auff daß von beiden theilen zu gleich gemahet zu gleich auch auffgehalten werden, bey poen von 25 gl. guld., auffgelegt ist, wie zu sehen Sub. Lit. D.

Weile wiederumb Ao 1639 mit d. Bürgeren d Stadt Neuhwenhauß undt d Grastroper ein ihrtumb entand, so haben bei partheien in praesentie des Rentemeisters alhir undt Richters zu Velthusen Vreundtlich undt nachbahrlich accordirt undt Vertrag, daß die plaggen Maijinge wirdt d. 25 Maijanfang undt auff Barth: incl. endige, undt daß das belopen? undt beflam d. plaggen hiemit ist affgeschaffet, undt ein Jed. borger oder bour bij-Wed. durhc einand soll undt mag

Seite 65

soll undt mag plaggen Maihen zu sehen Sub Lit. G.

Weile dan die Stadt Neuhwenhauß mit denen inß Kirspell von Ulsen undt marcke Grastrupe wonhafft ist berechtiget, undt daß die ??bis auf 16 Häuser

d. marcke Hilten, haben sich fürde marpho unter
ihre Maihinge (gjb Mähung) so beweißlich, klagende zum Ver-
floos daß sie so viel plaggen nicht konnet winnen
alß zu ihre Landereye nothun, welches sie
erdichten, dha doch etzliche auß ihnen onlangß
auß ihre forde Marpho? undt Kuhestalle an den
borgeren plaggen verkofft, so beweißlich –

daß sie klagern auch Etwas undt suche in d.
morgenstonde elbst oder durch ihre Knechte die
marcke? allenthalben belopen undt beslaan, wie
dan auch Heir auß ihnen auff Satertagh nach-
mittagh den meisten breiden morps belopen undt
beklaagen, wollwißende daß die borgerer alsobaldt
niemandt auff d. abendt habben konnen krieg, fürder??
undt anders mehr stücken gebrauchen hir, dadurch
die borgerer keine plaggen alda können maihen,
welches sie nach d. belorg undt beklaag nicht ge-
statten willen.

Wie daß auch Nussen gerdt undt koke Hinderich mit-
tags d. Instr. kerkering plaggen mehern, also
baldt darauff ist gekommen, Hindrich Gelvinck
ein Kloster Meijer auß d. Witmarsch, aldha plaggen
suchend, hat ehers gesagt, sie sollten het maihen
bliven laten, welcheß auch gescheen?, offte er undt
die gantze gemente wollen kommen undt ihre die sogede
affnemen, undt hat er gelbinck sich verruhmte tegen
seinen nabuhr, in precesentie wie bürgere der dir
beeste nach d. mathe dreff, daß t?er gebbe ich dha? liek woll

S. 66

Lekewoll virgedroken (vorgezogen?), hebben also diese plaggen die ber-

gerir, weil die Hilter alleß belopen, damit het landt
nicht wuest? bleibe, auß nodt müssen ..., die die H.
Commissari an von Hilten

Weile dan mehr solches alleß klarlich von ... Noth
wehr, alß gelanget an Erw. Hochgr. Wolll.
Herlig. Beambte undt Commissarij, daß dieser
arrest, Termine die plagen zu mestinge d. Land (zur Düngung)
dereijen gebraucht undd hat Landt nicht beugt??
bleibe, auffgehoben undt relaxiret werde, Undt
daß die Maihing glich mit denen d. marcke
Grastorple von beiden siden bey und durch
ein ander sond lassen angefangen wordt auff-
gegeben, undt den Hiltern durch poenall
mdadat anbefohlen, sich hinfurreß des
belopen undt befalms enthalten , hier inne ge-
slich was nach... g

Darüber

S. 67

Unterthanigl. Reguest

an die Herren Bramber undt Commissarij zum Landkodings???
wegen deß laggen maihens mit 3 beilagen sub. Lit. A.B.C.

Von plaggen Meijen in Grasdorffer Marcks **A.D. 1614 // 1514**

Narigten van de Plaggenmeien en Torf Stechen tot Grastrop

Seite 68

Hoch würdig Hochwohl Gebohrene

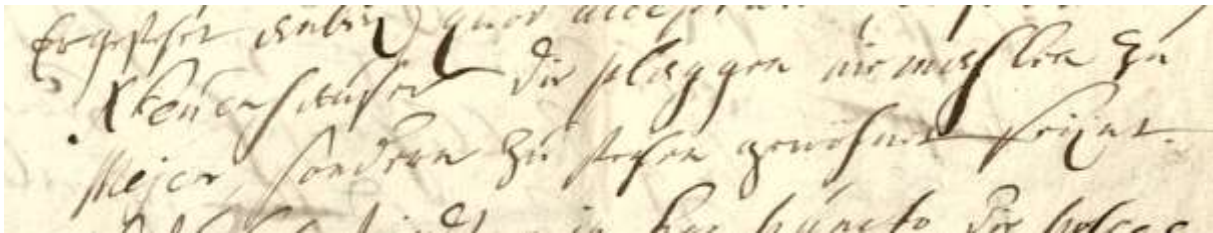
F. ... Grav

auch

Hoch WohlGebohren Hochgelehrte Herren

Zur gehorsamster gelobung in außerwtg. subsicister sache protestiren Bürgermeister
und Rath der stadt Neuen Haus zufor
Twist wieder die von dem Schultzen zu Grastorff
diesern stättischen eingessenen zu muten von
nicht schldigen auch ohnmuglichen pflichten
undt dadurch wiederrechtlich, mihin ohnnötig
causirenden expensen auffs feyerligste

?Disen Schultzen von Grastorff ist selbst bekannt
ex gesch... subijj quod acceptatur, daß die
Neuenhauser die plaggen --?? immer zu
Mejen, sondern zu gewöhnen seynt.



Freilichlich/Folglichlich treirdt in hoc puncto für

usw. bis

Seite 71

Narigten van de Plaggenmeien en Torf Stechen tot Grastrop

S. 72 dieselbe fürchterliche Handschrift wie vorher:

Hoch Wohl und Hoched.gebohrner Herr

Herrn **Hofrichter und Assessores**

Da das heilsahme Remedium appellationis

in jure hiegelassen, und dergestalt favorabel

sijn?, uit contineat, nemini denegandam

defensionen, ist ohne((Vor) diesseitigen f.....

Einem Hochloblichen Hoffgericht überflüssig

bekannt:

Daß auch von allen ?arsiger Graffschafft
niedergerichten?, und von allen nicht
eximi..tre sachen, insonderheit vom Privi-
legio jura, securitatis und dergleichen
questiones da? in Zweifel gezogen
worden, die appellationes directe zum
obersten Hoffgericht alleinig, devoluiren
müssen. Ein solches Ist aus der Landsord.
Ebenfals bekannt, und dahselbst zu

Verlesen:

Nachdem

usw.

bis unten auf

Seite 74

D. W. Taisen Dr.

Seite 75

Vorläufige Reproduction

und rechtliche Bitte

cum adj. (anl.) 1. 2. 3. 4. et 5

in sachen Appellationis

der für dero stadts schütter

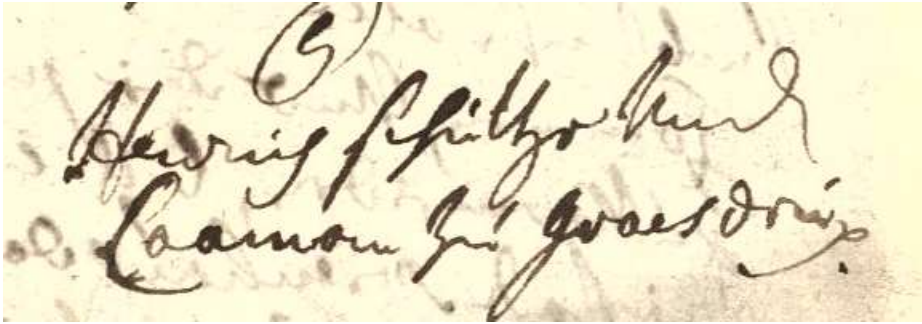
intervenij.... der stad

neienhaus Magistraat appellanten

g(egen)

Heinrich Schulze Und

Laaman zu Grasdorp



N.5

Nhs Bgm. u. Rath an Landstände (tagen in Lage)

Seite 76

Wohlgeborne Ges... Deputirte Landstände

Burgermeister und Rath der Stadt Nienhaus sein

von ihren eingewohnten Burgeren glaubhaft berichtet als

das die neuwe Auflage ohne unterscheidt auff die Hare

und anderswo in die Marck Grasstorf, durch ihre

Stats Burgeren von Ihre Hoch Graffl. Excelll. an-

gekauft, itzo ein//umgeworfen werden; Als aber

ihre burger durch solchen neuen landen hie in Schul-

den gesteckt, und zu dem grosse Kosten zu befre-

digung und verwaltung angewandt; So können

Bürger(mstr?) und Rath bei selber gelegenheit ihres aids (Eides,gjb) undt

pfligts zu folge, nicht anders thuen, als führers I.

diensth. zu vernehmen, wehr ihren lieben interessir-

ten burgeren den ausgelagten Kauffgebittinek, um

darauff angewandten Kosten wiederumb solle

erleggen?

Anerwogen es wurde im Himmel

schreien, den theils armen burgeren, was ihrige und

ihren sauren Sweis (Schweiß, gjb) und bleibt, ohne einige Widder

entgeltung (oder so zum wenigsten Sweer zu erbit-

ten) dergestalt zu vernichtigen, warüber

dan Ew. Wohlgeb. erfreuliche rechtsbillige
Meinungs- und resolution erwarten, mit vorbehalten
aller zulässigen rechtsmitteln.

Ew. Wolgeb. Hochd.

Diensten

Bürgstr. und Rhat der St. Nienhus

S. 77

An die Wohlgeborne Hochedel: Gestr. der Grafschaft Benthem LandtStande zu Lage

Fuhr Bürgesstr. und Rhat der Stad Nienhaus

Litt. T.No. 21

Niewe Tohlagen op de haar bij Boerwinckels huis,
die weder dale sijn gesmeten.

29.05.1700 Bgm u Rat Nhs an Kommissare

S. 78

Hooch- en Wel Edele Heeren Commissarissen

Boergemestere en Raadt en Borgerie der Stadt

Nienhuijs vertonen in geborenden respect, hoe dat

tot dato winnich plaggen geweest zijn, en de tijdt

om d plaggen marsch te beloopen (op den 20 Maij kloeke 12 uyr gestelt) geexpriseert is.

Versoecken overhulse? Borgms. vooH. UW: Hooch en WelEd. gelijven seekereen dagh en
gewissen tijdt te benoemen, om als dan op den gewoontlijken kloeken slach, het plaggen veldt
nae oude gewoonte, met bijvoegen van de mede geinteresserde boermann, te beloopen of
onder haer te parteren.

Waerover p.p.p.

Seite 79

Den tijdt wanneer de inwendige verhaelde plaggen belopen, gepartireert van de geintersseerde
gedeilt sal worden, is gedetermineert op Magenden dag om 12 uir, als wanneer de Klocke sal
aengetroeken worden, waernae sich sigl. dito van Neuenhuis, Niewenhuys des 20te May 1700

uyt speciale orde van d. attesttare C. Cramer

insincueert den 29 May 1700

Jan Bontekoe

Verzoek voor Borgermst.Scheepenen en Raadt

der Stadt Nienhuys

21.05.1685 Ernst Wilhelm: Plaggen in Grasd. verboten 1691 publ.

S. 80

Copia

Lunäe – 21 – Mey 1685

Ihre Hochgrafliche Excellents zu Benthheimb befohlen dere Richtern ?Stosloon? himit genädig, ernstlich, gestalt gegen negstkünftigen sontagh, wirdt sein d. 27. Dieses, zu Newenhaus Undt Veldhaußen zu Mannigliches wißenschaft publiciren zu laßen, daß sich führes künftiger, aus sicheren borgern von Ehrhausen, niemandt gelüsten laßen solle, im Graaßtorfer felde einigen twigholt zu stechen oder Hüllen zu Maijen, mihin auch keine plaggen auf der graaßtorfer Marcke zu verführen Unndt anderen zu verkaufen, wie im gleichen keine plaggen mit Schüppen, oder andere Ungewöhnliche gereitschafft zu stechen, sondern allein mit plaggen sogden wie bräuechlich, gleich fast bey allen Marcken Verköhringen Verordnet, nohtürftiger weise zu Meijen, Immaaßen alls der Jenige so diese zu wieder ertaphet werden, Vohr Haubts hoher obrigkeidt in fünf goldt Gulden strafe verfallen sein sollen.

Verkündt dieses

Ernest Wilhlem. L.S.

S. 81

Van Plaggen Meyen in Graastrop

order vohr

Richtern Herman von Geslerr.

publicandum ijn Newenhaus.

Seite 82

Copia

Lunae d. 21 May 1685

Folgt (schlechter) Abschrift von S. 80

S. 83 hier steht unter „Ernest Wilhelm“

Publicatum in Veldhaußen d. 8. Juli 1691,
Hermen Albers, Koster

Publicatum in Veldhausen d. 27. May anno 1685
Hermann Albers, Koster

provera copia

Jan Herman Dehmal??

09.08.1723 Zeugen aufgeboden in Neuenhaus

Seite 84

Waare?? kundig und zu wissen sei
hirmit und Krafft dieses offenen
Notariatsbriefs Jedem mäniglich
welchen derselbe zu sehen, zu lesen
oder hören lassen führkommen möchte.
Daß auff Heute unterschribenem
Dato in gegenwarth Ehrw. Herrn Bürger
meistren und Rath der Stadt Newenhaus
und zwarn auff dehro Rathhaus hieselbst
praera Citatione in Eigene Kosten führ-
ner Einds zwei-ten Rây..... ohn uund
geschworenem Notari auch adhibirten Zwey-
ne glaubwürdigen gezeügen. Benantlich:
Jacob K/Röttgerß und Johan Elberß Domanum und
erschienen seyen, in aufbeschriebene alterunde??
der Stadt Newenhaus aufs Plaggen-winnens
habende Gerechtigkeit Kundige Bürger...
ihr ohn Eydesflatz außsagttten und bekindten

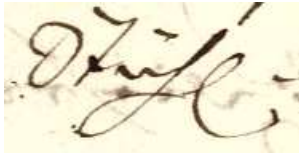
*„Daß namblich die Stadt Neuwenhausß
überall wohh sie Berechtiget ist, Plag-
gen zu winnen, dieselbe Von ohn-*

*ermitlichen jahren Biß herzu ge-
wonnen, auch annoch erinnern, vier-
zig Jahren und mähen so wie eß einem
jedwedem Bürger am beßten und
bequehmsten gelegen kommen kann,
wircklich geschehen is, und annoch
geschieht ten“*

Wie dann die erschienen Deponenten Hier-
nächst nachrichtlich lassen einbringen volgen: Alt

Seite 85

Alt Bürgermeister



Johan Stühl, seines alterß 73 j

Alt Bürgermeister Herman Lubeley,	64 jahr
Alt Bürgermeister Johan Swieters,	62 j.
Gerrit Kayserr	65 jahr alt
Comadt Brandlecht	alt 73 jahr
Albert Sütte	seines alterps 60 Jahr
Albert Jörinck	77 jahr alt
Johan Hermann Baw	63 jahr
Herman Mensinck	90 jahr
Herman von Brem;;	72 jahr
Herman Geerlichs	72 jahr
Roelof Swafinck ohngefähr	60 Jahr alt
Geerdts Claessen	72 jahr alt
Hindrick Lamerig	70
Warsse Warsse	74
Johann Cramer	71
Bernhadts Smidt	?

Deß nuhn obige alles in abbesagter

Herren Bürgermeistern und Raths
alß meiner requentris so wohl alß
mein Land. adhibiter zeigen gegen
ein? arth von oby-expecifi er tru zu
streer der an erkant öffentlich außge-
sagt und Bekandt, auch dha mit sig
derselben deponirte Erklärung mittel
Seite 86

mittel Eydes zu verificiren und
zu bestärken, also allen fals er-
fordert würde.

offeriret und ahnerbothen

So habe darüber ach gegenwär-
tiger Notariathch eine in forma
juri plobantis außzufertigen, und
meinem Herren Dequirentum, umb
sich dessen woh wir und wann
nöthig Bedienen zu können ad
perpetuam et? memoriam
mittheilen wollen. So geschehen

Neuenhaus den 9ten Augusti 1723

noch

in fidem manu propria

ac Sigillo Notariatus

sub apporito atter fatur

Cramer Imperiali

authoritate Notari:umb:

ac juratus ut ad Kund?

actum specialiter regen-

situr vmpp i.a.

VR?

Links klarer Stempel. mit Baum in der Mitte, mit zwei starken seitlichen Wurzeln, und Umschrift: Pressvs non oppressus



Seite 87

Documentum depositionis tertium publicum

Betreff

Iehren Herrn Bürgermeister und Rath der Stadt Newenhauß

19.09.1622 schriftl. Ordn. Plaggen Nhs- Grasd.

Seite 88

Alß der Hochwolgeborener Unser gnadiger Graf und Herr auf von diesem Gericht der Statt Newenhauß und den Grastorper Mannern des Plaggenmaiens halber vorgefallen, streitt ein schriftlicher Ordnung dergestalt verfaßten, und obenanter Statt und Burgern mittheilen lassen, daß die Maerkgenossen sich mit den Bürgermeistern einer ...enten Zeit, Umb die Plaggen mit ein ander anfangen, recurien, und auch zugleich prae..... langlaufen und dawieder bey vermeidung 25 ggl. straf nicht thun oder haltten, und aber nicht allein ihre Marktgenossen ohne einige dergleichen Vereinbarung, besonders vorhin, ohne die Bürger beginnen, und auch bis

dato nach maien.

Folgt noch halbe Seite

Sigl. Neuenhaß 19. Septembr ao 1622

Seite 89 – kaum noch lesbar,

Erklärung

21.05.1685 Ernst Wilhelm, wie oben

S. 90 Sehr gut lesbar!

Luna – 21 Maij 1685

Iro Hochgräfl. Exellentz zu Bentheim befelen der Richteren Gesler hie mit gnädig ernstlich, gestalt gegen negst künftigen Sontag, wirdt sein der 9 dieses, zu

Neuwenhaus undt Velthußen, zu männigliches wissenschaft? publiciren zu lasen, das sig führs künftige, aus sichern, bewehrenden uhr sachen, niemand gelusten lasen sölte,

im Grastroffer felde einigen twijfelt (!sic!zu stechen oder hullen zu meien, mit hin auch keine plaggen aus der Grastorfer Marcke zu verführen undt anderen zu verkaufen, wie im gleichen keine plaggen mit Scuppen oder andere ungewöhnliche greitschaft zu stechen, sonderen alleine mit plaggensedgen (sic!) wie brauchlich, gleich fast bey allen marcken erkohringen verodnet, nohturftiger weise zu meien, inmahsen alle die jenige, soo diesem zu wiedere ertaxset werden, vohr haubt hoher Obrigkeit, in fünf Goldgulden Straffe verefallen sein sollen,

urkunt dises

unterstunt

Ernest Wilhlem

Publicatum in Velhausen d. 27- Maij Ano 1685

Harmen Albersz Kooster

S. 91

Order

Vohr Richtern Harman von Geslern

Publicandum zu Velhausen

Weg. plaggen u. twiffelen (oder: twisselen) zu stechen

Mai 1669 Torf stechen in Grasdorf

S. 92 - wieder sehr blaß und schlecht zu lesen

Hoched.Geborner Gestrenger Hoch gebietender

Herr Cantzler und Richter

Der: vorfall –

Ende der Seite:

Damit wir auch in Unter Habendes recht nicht mpgen praejudicirt werden, hierüber

Der HochErw. Richter

S. 93 obere Hälfte auf dem Kopf

von Mai 1669

unten vom 06. Maij 1669

Hochgräff. Bentheimsche
Cantzler und Rhate

V. Wilh. Windenbank??

Wegen te Veene itens Grastrop

rechts: de geregtigheyt van ... de

graaffe oppp marke torf

te mogen steken.

Mai 1685 Orde wg. Plaggen publ.

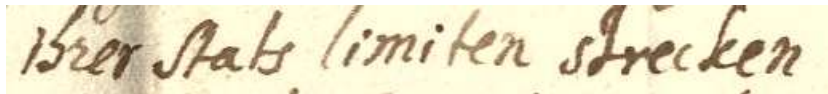
S. 94 Druckschrift!!!!

Hochgeborner Graff. Genädiger Her p.

Weile Ew. HochGraffl. Excell. Genad. Ordres von den 21? Maij 1685. Wegen plaggenmat in der Grahsstorffer Marcke am 27. Maij allhie öffentlich publicirt, auch auff die bürgere vielleicht konte gezogen und gemeinet sein, dergestalt das auch die Nienhusere bürger alda keine plaggen mit Schuppen steeben, besonderen allein mit plaggen seegden meijen; auch das sie ausser der Marcke keine plaggen fahren sollen.

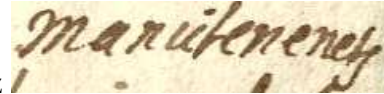
Als(o) weerden BürgeM. und Rat genohttienget Ew. HochGraff. Excell. unterthanigst zu remonstriren, wie das hiesige Burgere vohr undencklichen jahres hero in gehorte Marcke theils

mit Schuppen, theils mit Seegden, ihren gefallen und thunlickeit nae, die plaggen gewonnen, und dieselbe naer ihr landt insoweit



15rer Stats limiten Strecken

Der stats limiten strecken (bis zu den Stadtsgrenzen) (aber nicht weiters in andere Marckten), abgeföhret, alles veemüge uhralten Geandigen confirmirten privilegien.



manuteneretz

So ersuchen Bürgerm. und Rhat Genadige manuteneretz

uhralter possession und privilegien in plaggen stecken und abfuren in der Marcke Grahssdorff und da wider ihre burger niedt zu betruben.

Ew. Hochgrafl. Excell.

Unterhan. Gehorsame

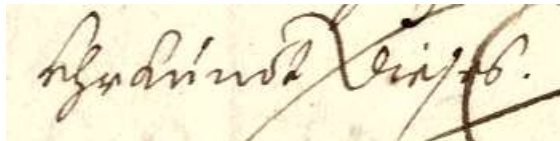
Bügerm. und Rhat der Stat Nienhus

02.06.1685 Siegel und Unterschrift Graf???

Seite 95

Sabbathi – 2 Juniy A. 1685

Richter Gesler soll partheyen hirüber hören, und da möglich in dieser sache uns schreiben



Handwritten signature, possibly reading 'Herrn von ...'.

verdienst dieses.



evtl. Unterschrift: Ernest

08.09.1726 Plagen Grasd.

Seite 96

Cop.

Hochwürdigst p

Euer Hochwü. gnad. und Hochedelgeb.

---eit mitgeziemendem Unterthänig

respect gehorsamst vor, und dem gnädig

wird Höchst gemüssiget Schultze zu Grastrup

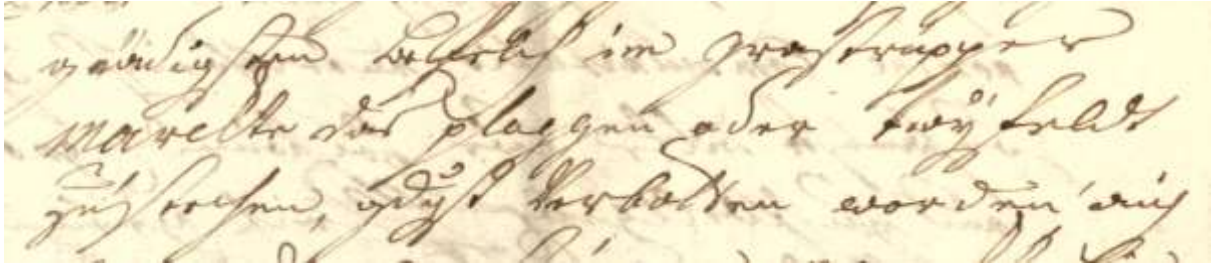
nomine Comunitatis grastrupiensis, -

welchergestalt aus general Lants emoni-

rirten und hirbey gehenden Copeylichen

gnädigsten ...lich im graßtrupper

Marlte das plaagen der frey ??sehnd



zuforchen, ??jedoch?? verboten worden, auch

sind in der Grastrupper morelt (marckt) Ein-
gessenen, wie dieselbe sothanen gedagtem?

Dies übertreten, vom Fisco actionirt, und
daheben dafür gebrüchtet worden.

Nun mehr die Bürgerr der Stadt Nienhaus ai

Seite 97

in der grastrupper marckte ge

weiter bis S. 99, auf dem Kopf:

Ahn Ir Hocwürr. und Hochwohlgeb. gnad.

auf?

HochEdelgeb. Hochgelärte, Zur Bentheimischen

Administration g-digst angeredtester HH? an

Subdelegirter

unterthänig Supplication und Bitte, sambt Beylage,

Meines // Meier

Schultzen zu Grastrup proe? Comunitatis grasgruppensis

links: Intimatum d. **8 Sbr? 1726 JC** Bern... ped.

30.09.1726 Churfürst will Erklärung

Seite 99 richtig rum

Ihr Churfüstl. ??? zu Cölln alß von H=

angeordneter Administration der Graffschaft Bentheim

unser g-digster Herr, lassen dieses denen Bürge.steren und

Rhat der Stadt Neunhausen mit dem geg??tem Befohlenem??

-municir daß dieselbe herüber innerhalb 8 tagen

unsere sich Verrechnung?? Lassaen?? mithin und allenfalles auch

anzeigenn solle, warumb Wyr und die Eingesessenen ged.

Stadt Neinhhausen dem Copeylih anerlegten Vorrecht

ongebrutlich weigeren publicato sich nicht conformiren

noch solchen sich zu conformiren schuldig zu sein vermeinen

----- Churfürstl. Administration Justiv

... und der ...imation.

Siglm. Bentheims d. 30 Sept. 1726

M. Carl Henrich Wibbert

nach 1700? Bgm u Rat Nhs gegen Richter Loe?

Seite 100 gut zu lesen

HochEdelerg. p.

Wir samtliche Burgermeister undt Raht

der Stadt Neuenhauß haben mit Befremdung Erfahren, Wie daß Eur. HochEdel. am 28ten vorigen

moants anß ihrer Bürgeren dem Herm Waning, Jan Waninkg, so dan Gerrit Vorrings Sohn Berendt ad

inflantiam Fisci bruchtfällig deßhalb Declarirt,

daß sie in der Graßtorffer marck Unter andrem seyn

plaggen gestochen, auch Einige von ihnen solche

auß besagter marck nach Neuenhaus gefahren solle

Ambt daß Zwahre ohnangesehen, daß damahls die

Assessorens judicii als H. Burgermeister Maarien Undt

H. Bürgermeister Backers Euer HochEdel. berichtet??,

daß Fiscus mit seiner Klage, mögte anstehen, müssen

sie sich bey der Hohen Regierung dieserhalb adressiren

und sich wegen solcher Klage daselbst zu beschweren

gesinnet anfechten:

Diesem aber ohnangesehen des Fisci petitio
oohne Cognition der Sachen Deferirt, Undt
ihre mit Bürger ohn anstandt eines praci-
tanten haben Bruchtfällig Declarirt werden
wöllen, Undt dadurch nicht allein die
ex abrupto Declarirt sondern dadurch auch die gantze
Stadt undt übrige Bürgern Höchstens enachthei-
liget Undt bezwehret, umb alomehr ??aufelassen
hiesiger Raht Ein recript Vor sich Krafft ahnlehen-
S 101
der Schultze zu Graßdorff publiciren zu laßen
so wohl in Neuenhaus als Velthausen usw.
schon früher abgeschrieben gjb.

S. 102 leer

S. 103

Appellationis nullitatis Dictionis ex.

Ihre seither? H. Bürgermeistern und Raht der Stadt Neuenhaus

c(ontr)a H. Richter Van Loe so alan Pro—ren Fisci

Wijneke.

plaggemeijen

30.01.1792 Ww. Bgm Grim wg. Verpachtung

S. 104

gut zu lesen

Hochedelgebohrner Hochgelehrter

Hochzuehrender Herr Richter;

Die **Verwitwete Bürgermeisterinn –**

Grim Hieselbst, sieht sich hierdurch

genöthiged Euer HochEdelgebohren

gehorsamst Vorzustellen, wie sie **ihren**
Heuermann auf der Howesaat Althaus
zu Grasdorf Gerichts Velthausen
die Kuhweide in ihre auf dem Stadts
Mors (!) gelegenen Wiese bewilliget
habe.

Als nun besagter Olthuus seine
Schaafe darinn Weidete, is ihm durch
Jan Henr: Willemsen und J.H. Schieving
als Vorgeblich Stadts Schütters

da er die von ihnen deshalb gefor-
derte Strafgeder nicht hat erle-
gen wollen, sein bei sich habender
Schäfer

S. 105

Schäfer Pas entnommen.

Da nun der Klägerinn als Ei-
genthümerrin dieser Wiese, Ge-
rechtsame Hierdruch auf eine un-
erhörte Art geschmälert worden,
und ein solcher Eingriff in ihre
unstreitigen Recht unmöglich er-
dulden kann, so wendet sie sich
hierdruch an Ew. HochEdelge-
bohren mit der Gehorsamsten
Bitte Beklagten anzubefehlen:

Die in Händen habende sache unverzüglich auszuliefern, in die hierdurch verursachten
Unkosten zu Verdammen, und denselben Salva poene Commissa solche Thätlichkeit pro
futuro zu untersagen.

Hierüber

Namens der Witwe Bürgerm. Grim

H. J. Grim

S. 106 leer

S. 107 auf dem Kopf

decretum

Communicatur beklagten mit der Auflage sich hierüber im 14 tägigen vernehmen zu lassen.

Sigl. Neuenhaus, den 30. Januar 1792

JG Cramerus

pro copia J.H.Enscheblattgbr.

S. 107, darunter, richtig herum:

Duplum

Gemüßigte Vorstellung und Bitte Der Witwe Bürgermeisterin Grimm , Cläg.

wider J.G. Willemsen und J.G. Schiewing Bekl.gte

praes d 30t. Januar 1792

März, Mai 1740 Nhs. gegen Schultzen Grasd.

S. 108 - große, sehr mühsame Schrift

Zu wissen sey hirmitt daß

alß die Herren Bürgermeister

und Raht der Stadt Neuen

hauß zur mit untergeschriebenen

Zeile unleserlich

um, Notario undt adhibitum

ver.....

hiesigen

Herrn Richtern Van Loe ihrem

reurenten Zuge?neigten? attenten

derselben Purdecionem in

und so weiter

Ende S. 109

mir Notario zur hand gestelleter appellation folgender gestellt lautet:

Dominia Notarie

Decret? Borgermeistere en Raad der stadt Neihuys met

Seite 110

„met verwondering hebben moeten sein dat de heer Richter van Loe tegens haare privileg van het Schaepe – schütten ten behoeve van de Schulte van Graestroppe deize December tegen haar van de Stadt aangestelde Schütter heeft beweve—em te gevem. daar die Sake, gelijk hare an deze privilegie niet anders als voor 't Hoffgerichte zijn convenibel; dieswegen genoodsaaekt geworden, Door haare Stadt Schüitters, wat haere privilegie betreft, interveniando voor uw Ed. een getuigen noehm aals van

alle des Heeren Richtr Loe dies aangaaende geg. Decreta gelijk ook reeds aan het Hoffgerechte, waarvan morgen de Scholte van Graestroppe de in sinu at U? sal geschieden is geschiet tegen den Scholte van Graestroppe te appelleren met begeerte van dit Nogmaals gedaene appel ten Heer Richter van Loe

S. 111

*Loe in het Gelijt te communiceren en te en vervolg hok erg a
condignum instrumentum*

*Factu appellationes tot ons daar het bevonden is te zijn streckende Nooddruft te vervaardigen
Neienhuis d. 9den Maart 1740*

Ex Mandato J.L. Reim ...”

Wie nuhn ... d. Notarius umb

drey uhr nachmittaegs von meinem

Schultzen glaubwürdig ange-

zeigen namentlich: Albert Cösers und Ernest Cramer

die mir zur Hand gehen

und so weiter

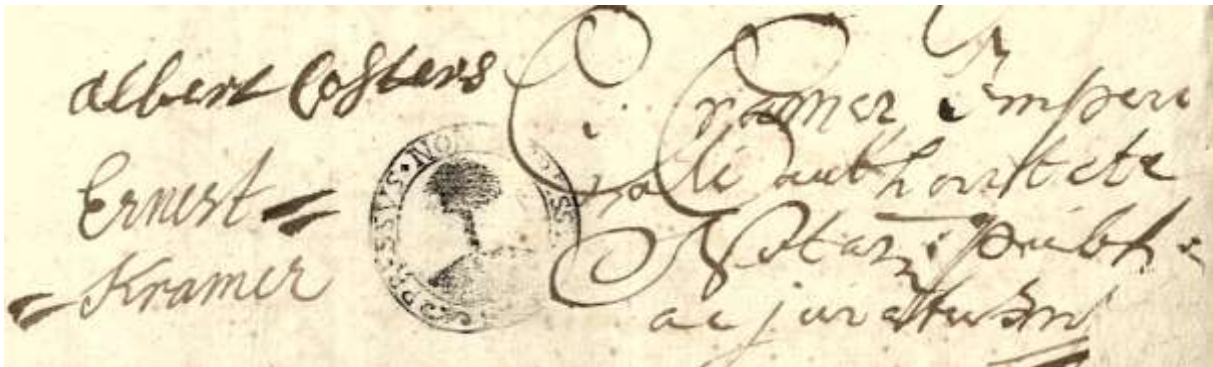
Seite 112 unten

Signatum Neuenhauß den 9ten Mai? 1740

Quod in fidem praemisum attestor

Albert Costers, Ernest Cramer,

C. Cramer, Imperiali aub... Nota . publ. ac jur ...



Seite 113 - komplett auf dem Kopf

Instrumentum requisitionis interventionis Appellationis ac insinuationis publicum

Betreff

Deren Herren Bürgermeiser Bernd Rahteler Stadt Neuwenhauß

S. ?? contra?

den Schultzen zu Graaßdorph

13.04.1613 Arnolt Joost Graaf zu Benth. Anordnung für Hilten

Seite 114 Schönschrift:

Wyr **Arnolt Jost Graaf zu Bentheim**, Tecklenburh, Steinfur, Unndt Lymborch Herr zu Rheda, Wewelinchoven, Hoya, Alphen undt Holf..., freiherr zu Lennep, Erbvoegt zu Collen p. Thuen hirmit mannichlichen Kundt undt zu wissen

nachdem zwischen unser Untherthanen der Stadt Nienhaus eins, unde der

Bauerschaft zu Hilten Andere theils, des taglichen Fűr?? Drucks halbe, schon und irrungh eingerißen auch

unter Jennen sich eine Zeitlang Verhalten, dergestalt daß beide theile voer uns alsdie hohe landes Ubrigkeit, ihren bericht und irgenbericht Schriftlich eingebracht beweis und irgen beweist umb der gebuer gefüret, darauff beschlossen, und dijsen streit zu rechtlicher entscheidung und erkentniß, gestalt undt Submittirt.

Auch Iempsthien Am Dreytzehenden Aprilis laufenden

Tausent Sechs Hondert undt Dreytzehenden jars

13.04.1613

die gesuchte be?fernighe Publiciert, und??

Angefart, In welcher die samptlicher Hilter Bauern
darzu gestattet, uns aber als der Hohe Lats Obrig-
keit zu Verhütung allerhant Confusion undt wei-
terungh so deshalb zwischn beiden streitenden
Theilen vor und nach entstanden (DeßWegen wyr
die behorrliche Straff uns billig vorbehalten)

und so weiter

S. 116 unten

Geschehen auf unserm Schluß Bentheim am Siebentzehenden Aprilis Im tausendt Sechs
Hondert und dritzehenten Jahr **17.04.1613**

Onder Stont

Arnold Jobst Graff zu Benth.

S. 117

Ad: Sub Lit: A.

17.03.1740 Stadt Nhs g. Schulte v. Grasd

S. 118

Hochwohl. und HochEdelgebohren
Herren HofRichter und Assessoren

Zum faldt der Stadt Nienhaus sind

Nahmens seiner principalsho ?? da

seine Magistraat mit bebührendem

respec anzuzeigen,

da jms. die Stadts Nienhaus übliche

Observantz und hergebrachten Rechts

gemäß seyn, jährlich bey der raht

wahl zugleich die zu ...

und zu publiciren deren Ambt

2do Von Standtswegen darin

umb behue

usw.

Seite 119, unten

allenthalben zugelassen ist.

Strick, us. mod. lib. 9:15

tit. i. ff. fiqua dr. paup. th. 15.

siquidem

S. 120

Siquidem proedii Dominus jure

hus animal nocivum potest usw.

Verweis auf Buchtitel

Zu Neuenhaus aber ist gewohn-

heit und observantsmäßig, daß

die ???? tgds Hültrer dergleichen

petus pignorationis et inclusionis, autoritate publica

von Rechts wegen exerciren mögen und müssen.

und 12 weitere Seiten

damit alle confusion möge vermieden werden.

Darüber

S. 132 völlig unleserlich,

evtl. Durchschlag von dahinter liegender Seite?

S. 133 oben, auf dem Kopf

Supplica pro decernendis plenis processibus appellatoriis una cum citatione ad videndum deduci nullitate et inhigitione temporali siglum

behuff??

Für dere StadtWächter intervene ihr... **Stadt Nienhaus Magistraat appellanten**

contra

Schultzen Henrich und Laaman

beyde zu Grasdrup

prd. 17. Marty 1740

palm d. 12 marty 1740 mit 6 adjunck.

anfangs Schönschrift auf

untere Hälfte S. 133, richtig herum:

sind gebehten gewesen?? und cum utatione ad viduicum deduc lilitate urban, mithin dem fisco mit angehangenen fiscalischen action Bis anst. weg. der ihm anzu....

belen...

Bentheim d. 12. Marty 1740 V.G.U.

ad propositum quaestionem: ob Unterschied decretum den Rechten gemäß seyn :

Respond: affirmative inmaßen es Ein alte Regel ist: Daß in dubio ex quando narrate ita concepte sund uit ijs Justificati gravamen adsit, processis appellatorij zu Erkennen sen, daß nuhn aber naaratig hujus Supplic... Justificatih ein Gravamen inmitten Seyn werde

woll keine in abrede stellen können ita s.s.

Bookern ??

07.03.1740 An Notar aus Schüttorf (Taisen?)?

S. 134

D. ne Notarie (De nomine? = Im Namen des Notars)

Der Herr Notarius wolle herleit/Vor... meine

von Stadt Nienhaus wegen mir

ertheilte Spcial Vollmacht hirbey

ersehen, und ingefalig, solcher

(Sub N.1) Bürger vernehmen, daß die Stadt

Nienhaus von undencklichen Jahren

hero zu pssessive et exercitio

seyn, bey alero Magistrats-

Wahl in termino Petri; Stadts

Hülterr zu empfehlen?? zu baue-

ren, und zu einer jeden Nachricht

derselben qualification sublique

proclamiren zu lassen, darum

usw. oben schon einmal, gjb

seitenweise

bis S. 139 unten

Signatum Schuttorf d. 7. martij 1740

Unterschrift heftig durchgestrichen.

S. 140

Praesentatum mihi Notarii in pradenia reausitorum testimum Joh. Henrich Mandersen, et Johan Henrik Lindeman d. 7ten Martij 1740 abendts ungefehr sieben uhren

wobey der Herr Mandattermin oder Taipa ingefolg einer special

Vollmacht in gegenwahrt deren

Herren Burgermeisern Maanen, mit Keller

auch abgemeldten gezeügen, pro decla-

miert, wie Ex mandat..... undt

wegen sie Mandanty von solchen am

Gericht zu Velthausen den 5ten Marty

1740 in Sachen des Schulzen Henrich

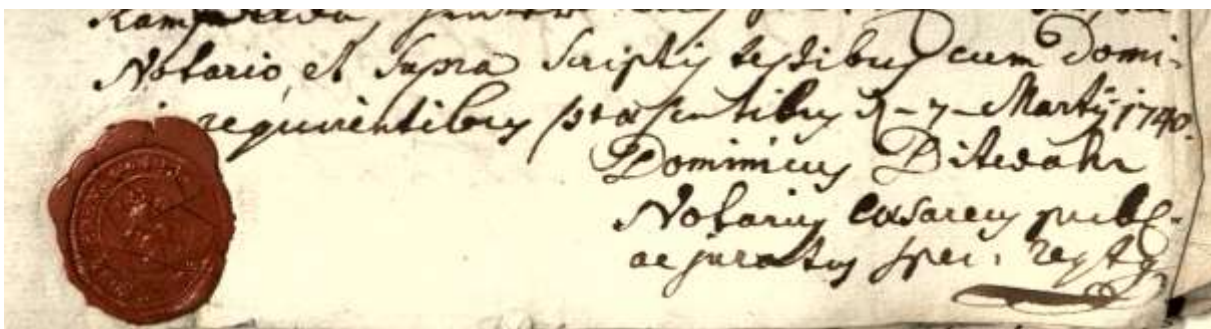
undt Laaman die Schütrere Be...

daanig, und Müsse, druch Herrn

Richter Loe requiriten Bescheid Beid

ren Einhalts requisition appellieren,

usw. bis unten auf der Seite



Seite 141

Adj. A. cum Subobj. N. 1. 2.

Documention interposita appellationis et provocationis cum adj. Nr. 1. et 2
ad com – ut int.

insinuandum cum adjti per copia De judiciet partibus, et de facte infinia none referendum.

Von erliehen Documento comunicatie habe
ich Notarius ahnHand Beweises meiner
adhibirten Zeugen Berend Ernantlich Albert
Cösters respectivum Herrn Richter von
Loe zu Neuenhaus, und übrigen
zu Graaßdorffen alß der Hinrich??
schultzen und Laman
zu ihr auß..... et copyam insinu
irt und dabey acta

usw.

unten:

et insinuatum ut supra d. 10.
Marty 1746
quod infidem attestor
Cramer, Impereiale auctoritate Notar a?: junctis

1746 Hind. Leefers, Rechnung wg. Wunden

S. 142

1746 in October Hind. Leefers predendeert wegens sijne wonden gelijk ter visitatie door den Scheurgyns Rotgers (Chirurg Rötgers) geschicht is, en van deselve geneesen in 14 dagen tijdt so veel als Lam geleegeen, en van mijns handen Arbeid bestaan en erneeren moet;

So pretendeere voor mijnen Versuym
daages 10 Stv. maakt in deese 14 Daagen
in Summa 7 gl. –“–“

Voor sijne en grote Smerte volgens Attestatie van den Scheurgijn Rotgers antonen kan, sieviel
10 gl.

Nog volgens 2.malige Sitatie an 't Gerichte van Ulsen verscheenen ondere ons beyden H.
Leefers en Garrit Havkes voor verteeringe en versuym's tijds 2 – 13 “

Voor 't juramentum van beyde 1 – 5

20 gl. 18 st.

voor rotgers

 4 - 10

Nienhuis d. 26. Jann. A. 1747

NB an den Scheurgijn rotgers bett. 4 gl. 10 st.

Dit is # Hind. Lefers zijn eigenhandige getogenen naam en marke.

S. 143 leer

07.03.1740 an Notar aus Schüttorf, s.o.

S. 144

Dme Notarie

Der Herr Notarius wolle vorerst einer von Stadt Nienhaus wegen mihr ertheilter special-Vollmacht hirbey ersehen, und in gefolg solcher ferner vernehmen:

Daß die Stadt Neuhaus von handenetlichen jahren her in pssessione et exercitio seyn bey der Magistratswahl in termino Petri Stadtszuhütter? zu erwehlen zu bauermann und zu Eines wilmo?? nachrecht derselben qualification public preclamiren zu lassen vernehmen

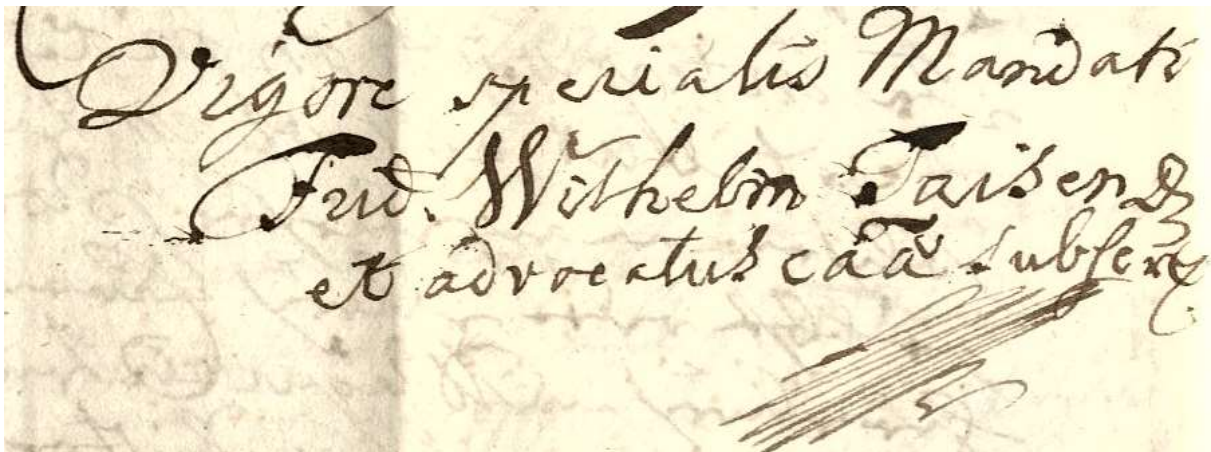
usw. schon früher transkribiert, gjb

acht Seiten weiter,
Seite 151

actorum in forma dobantz zu referiren.

Sigl. Schüttorf d. 7. Marty 1740

Vigare specialis Mandati
Frid. Wilhelm Taisen Dr.
et advocatus caa subsex.



S. 152 leer

27.03.1740 Rechnung für Bgm. Nhs.

Seite 153

Pro copia documenti interpohite appellations
et provocationis cum ad.j.tis n. 1 et 2 in triplo
a. cau-am

Henrich Schulten et Laaman

ctra

Schütten Henrich und Bernd Vorringh m Nuhse? ad 19 ½ fol p. folio 1 ½ St. - 29 St.

an papier 4 st.

in toto 33 St.

voldaan door de Heeren Bürgerm. van Nienhuis d. 27 Maar 1740

Joh. Conr. Rumpf???

litt: S: van 't Schütters van de Stadt

1741 Vorring, Schütter zu Nhs – Streit mit Grasd.

S. 154

Extractus sthli
gerichtß welt Janzen
Insachen

Fisci ex Denuminantis Hinrich Vorring alß
Schülteren zu Nienhaus

contra

Gummers Bernd? Söhne und Schultzen
zu Graßdorff Sohn Gerdt...

„Mercury d. 15 sbris 1741

Cornin D. Judice Dre H.

J. van Loe et Assessori bey

Brn. Wilhlem Amshof

et Joan Horsting

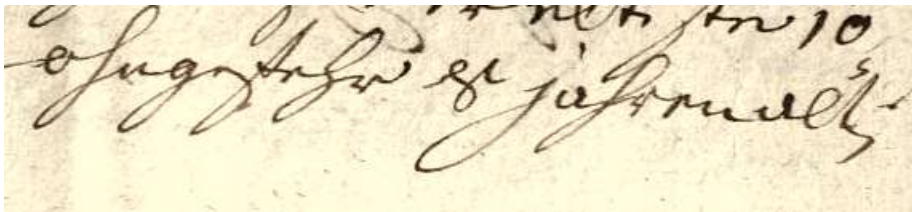
Fiscus reprodta estatione cumhiet??

ex **denunciation Hinrich Vorring alß**

Scultren zu Nienhuaus, beide Gum-

mers söhne und **des Schulten zu**

Graesdorf Sohn Gerdt, darumb,
daß dieselbe ihm Hinrich Vorringh als loneher ein Schaaf
Von der Trifft so einst? Brandlecht
Wusterlandt beym Bruggenwinckel an
die Vechte gelegenen getrieben worden ,
stutzen wollen, und damit nach dem
auch gewolt) im graben geschoben;
von woe herwisen und das ... A
ihm entnommene balt exaeprivia deel van
Gummers beyde Sohne alß berechtigte so
sind der jüngste ohngefehr 8 (?) jahre alt-



Seite 155

negirten den Vorring im Graben
Noch den rock zerrissen noch daß
phastische? entnommen zu haben,
sondern gefunden daß Hogtdter
allein festgehalten zu haben inmaßen
der schulter das schaaf nach Nienhauß
bringen wollte, wogegen sie protestirt
und ihm ersucht er sollte das schaaf
nach Veldhuaßen oder Grastorf bringen
oder im velthaußen belassen,
Schulte zu Graestorffs Sohn Gerdt sagte
daß alß Gummers Söhne das schaaf
den Halteren nicht folgen laßen wollen,
und die Kindern geweinet. s. Snel Sirr den

das schaaf entnommen negister aber den
Vorring im graben geschoben, noch den
rock Zerrißen zu haben.

Fiscus bald lahdung ?tra Sczuleren Herm
Hargers und Derck Meyers Magd zu Nienhaus
id. gz. injuris Subfidiam ... dan
des

1741 Gerichtsprot. Auszug g. Schulden zu Grasd.

S. 156

Extractus Sthti

Gerijgts Welt Jan Born....

-----ex denunciantis Hinr.

vorring als Hilteren zu Nienhaus

contra

Schulden zu Graestorff Verbeeden sohnes

for den des Schulden und Lamans

phaterens

Mercury d. 15. gbris 1741 Coram Judice Krefft von Loe et Assessoribus Von W.
Amshof et Jan Hartingh

Fiscus //Filius ex denunciation Schulteren Hinrich Vorring zu Neuenahuß accusite
geeinsetzen darumb, daß die selben

gl??? Dehe?? Meijer zu Nienhaus

und Herman Harger selbst Mitt

ihre Schaaffe ahn d? V? in H?ollen

zurhand getrieben und solche aber

laßen je edeliche Rache ge....ver..tinr...

Vorring den landn Triffen oder

... gesagt darauf Hilter wollen

die beyde Schulden Johann ihme? gederet

Worführer, was schlägt Maiher? Nienhaus

W... sich nehmen wären ich sie ihnen
zu ? Händen schlagen wollten, ihm auch

seite 157

Ihm auch würcklich -----
aber die Hand geschläggen hatt es de
provia dectaraem
id eee so

Schulten zu Grastore Sohn Gerdt nege
te dem Schulteren Güdren. Nohc ihr
die Janinun geschlagen, soodann gestan-
gegen den Schjulten gesagt zu haben,
da Be...erwyles bey Metingß
Campe? nach?. Velthaußen gezhu Unter::
scaaf nach Veldhauß bringen
wierd ein solches wollte Er nigt
dulden, sondern sollten im
Kaspell Velthaußen belassen
werden im hiesigen ?Gerichte
zu halten, Worauf der Schülter/Schütter!
das pfant nach VeltHaußen gebracht,
er respondens halte? den Herman
Harger und D. Mejer deshalb nog
selber befriedigt.

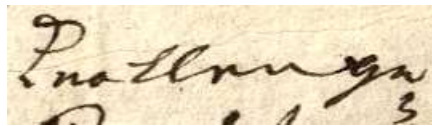
Lambert Schulte zu Graasdorf
respondens ut Frater Gerhardus
Schulte

Schulten Schütter Gerrit Meijer sagte, daß

Seite 158

sagt/: alß vorring (Vorring) ihm erst Vor
der Brust mitt dem Fuß gestoßen, hatte
er wiederumb geschlagen er Meijer
hattte auch den Schulden des Graas-??
darumb anzutren??. wqeil der Schulte
das schaaf nicht nach Nienhauß
sondern nach Veldhaß bringgen sollte
Laman Sohn Jan negiste den Schultern
geschlagen zu haben.

Fis?ich acceptirte Vorret den
eingetretenen schaden maaß//nach Verrichtung
und der dem Landts und Bruchten Ordn:
absolute will daß Anb?ter alring
des schadens die der Sohn bruchtsfällig
erzahlet werden müßen, übrigenß negirte
das angebliches stoßen von Denuncianten
Vorring Schulden zu Nienhaus
Verfügt zu sein.



Schüttertern negirte und die Pothlungen ?notlunge
Inthat zu haben, sondern auff weister
landt, wo sie Herman Harger und Derek
Meyer Mägde, ihnen permission gegeben
pro extractu Pthli
J.H. Silschotz vgn.

Seite 159 leer

Seite 160

Der Schulter zu 'Graestorf Sohn Gerd

ad cofessate Arrest? zu declariren

Dtm

Citantur injuris Subsidium et Declaratu

Gerd Schulte ad confessata

pro extractu pthli (prothocolli ?gjb)

HH Silschot, vgb

S. 161

Extract uijt Gerichts prthok. van 't Schape Schutten

c(ontr)a

Scholte, Laman en Gommer te Grastrap; **Litt S. No. 169**

Seite 162

Die Notarie

der H. Notrius wolle einer von stadt nienhaus wegen
mehrSpecial Volmacht befolgen, und ingefolg solcher
ferner vernehmen, daß der stadt nienhaus von undecklichen
iehern Iero (Früher ihre) passessiona et
exercitio seyn bei der Magistraats wahl intermino Petri, stadts
schütter zu bezahlen?, zu bennen und zu Einer ieder nachricht
desselben Qualification publiq prodoeciren zu lassen, davon
Amt und pflicht vohrnamblich darin bestehen, daß zu schaden
der bürgerschafft auff Eschen undt Cämpfen wiedendes Vieh
zu Pignoriren, auffzuschütten, allenfals sothanes animal
noiwum, nach Anbristung? der gemeinen Rechten, solange
zu detiniren, bis etwa Doning den zugefügten schaden
.....accordiret und brüchlich ersetzt habe

geht acht Seiten weiter, auch weiter oben schon mal Anfang transkribiert,

schrecklich schlecht zu lesen, bis

S. 169

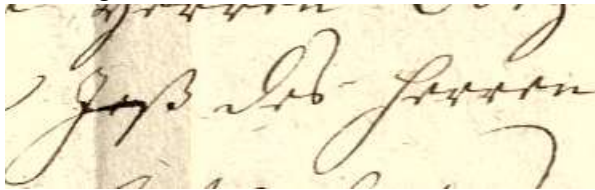
Wilhelm Tailen dr. et advtg. caar

S. 170 leer

28.05.1621 aus NOH Notar Schweghausen an Bgm. Nhs

Seite 171 sehr gut zu lesen

Großgünstige Herren Borgermeister,



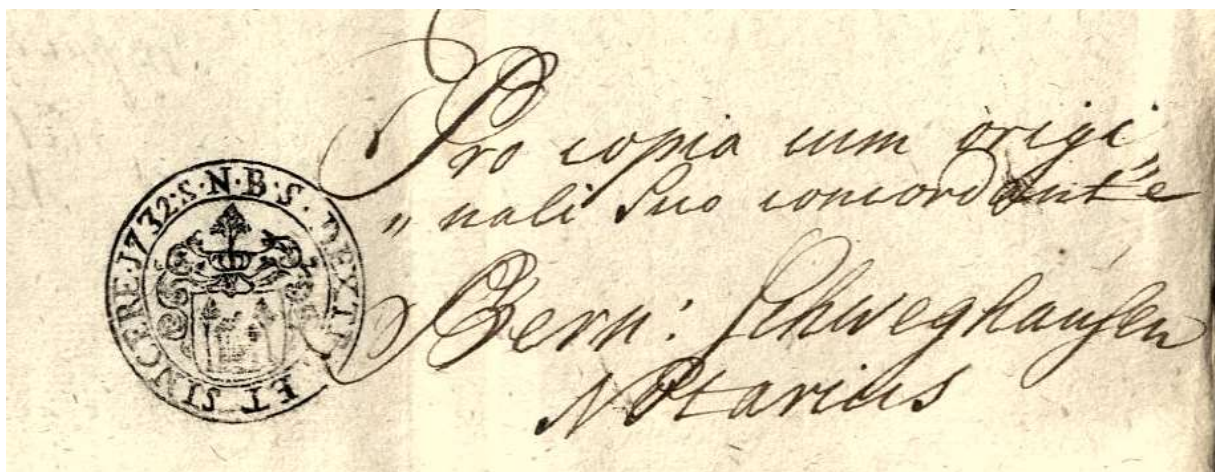
Gegenwertiger ?? des Herrn Drostens Meyer
hörig tho hilden broder, sacht daß daß Herren Drostens Meyer sein Broder Hörig zwei junge
füllen, unt in der schätzung hadt man dem also begerr ich der Herrn Borgermeister wollen
sein Ed. L. Meyer die zwe abgeschütte füllen, Dafür? entgeltniß wieder folgen laßen, wele
der Her Drost gegen den Herrn Borgermeister und sampliche Borgermys met danck beseheit,
thoverschulden wirt wißen tho uns alle hirmet in schutz des Almightigen bevelen.

Northoorn, den 28. May Anno 1621

C.C.C. dienstwillig dener Herren von Bentheim

Pro copia cum originali suo concordante

Herrn Schweghausen, Notaris



Seite 172

Copia

Ahn

den Herrn Borgermeister der Stadt Northorn Meine Insonderheit Günsth. Herrn, und gute Freunde

H

in puncto van ,t Schütten **Lit. S. No 169**

Seite 173

Nach Neuenhaus debet, wie folget

links:

Stad Neuenhaß Schultzen und Lamem zu grastrup, racione taxarum

1740

ganze Seite Rechnung über verschiede Schriftstücke und Kopien

gleich: Zeitliche Übersicht der Schriftstücke

S. 174

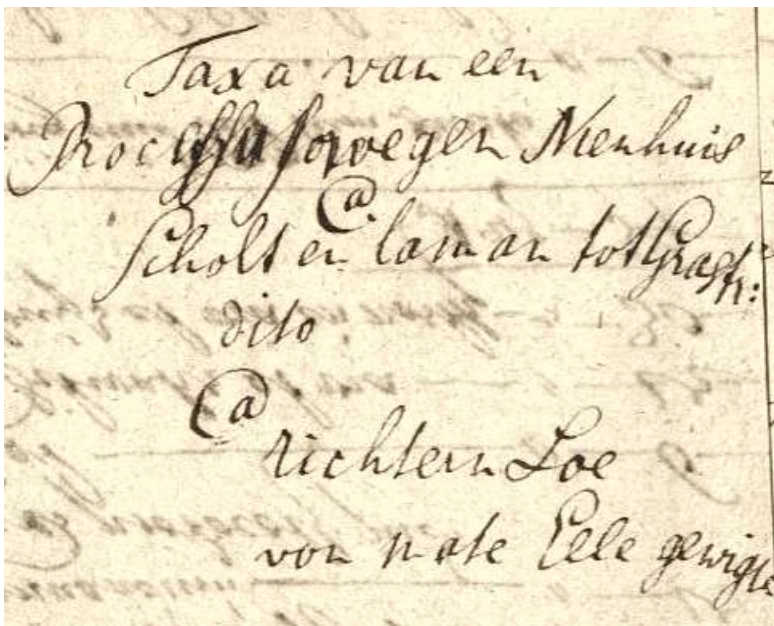
Taca van een Bocht....?? wegen Nienhuis
c.

Scholte Laman tot Graastr.

dito

a richter Loe

van nota Eele gewigte



Taxa van een
Procceswegen Nienhuis
Scholte Laman tot Graastr.
dito
@ richter Loe
van note Eele gewigte

litt: T.

No. (o. Nr. gjb)

23.08.1712/ 21 Erbschaft Schurman?, 20 thl

Seite 175

Wider den vorhin ertheilt mandato wegen Zuschlag

der 20 rhtr. ohne GerichtsH. Schurman?? aus der

solling Ihr Erbschaft, himit inharirt

D. selbige zur Verfügung, iedoch ergo Cautionem, den

Bürgermeister zu Neuenhauß bi 10 ggl.

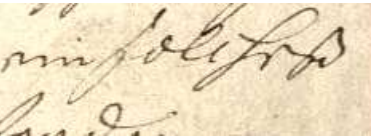
straff befohlen, d. 23. Aug. 1721 ??

J.W.Rinige??

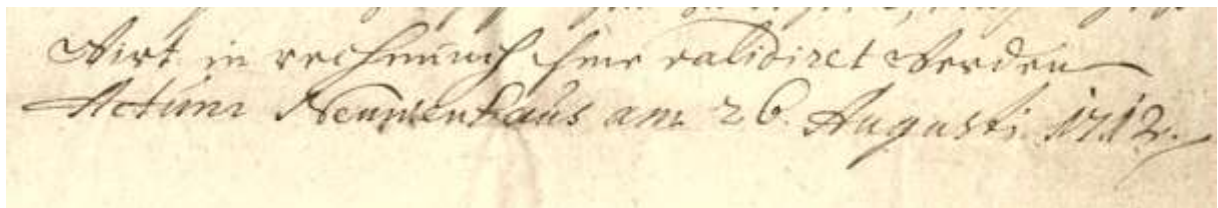
Demandirter cautio nahme bey Verpfandung meiner Güter ohn eigh.

Neuenh: d. 23. Aug. 1712

Pro partitione obigeß Dcretiebirt hirmits hisiger unser Raths?? Lohnher Gerrit Keyser
ordonniret obiger Summa ad Zwanzig Reichsthaler ahn secretarie Schuurman gegen -----

----- quitanz ausfolgen zu lassen, -----  um solches

wirt in verheimischer validiret ????



Actum Neuenhaus am 26 Augustus 1712.

Ex commissione Dominorum Consulum subscripp

= Aus der Kommission der Herren Konsule untersch. (gjb)

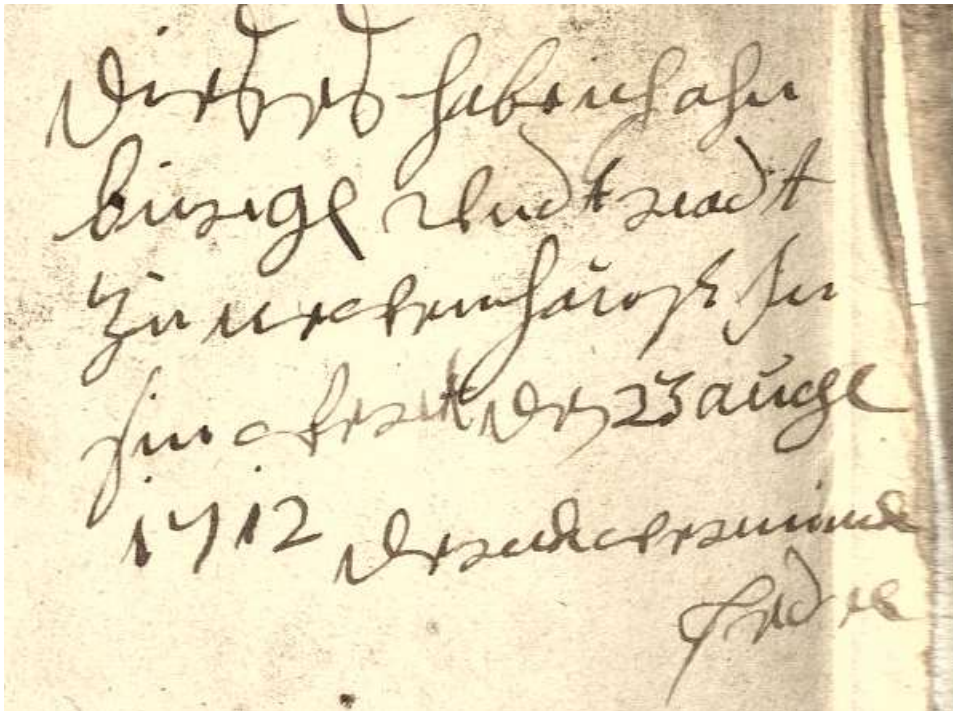
Reimerink, Secret: Nienhus

Obige zwanzig reichsthaler sind mirh von dmem Ehr. Herren Gerhardt Kaiser zu danello
entrichtet, siget Newenh. d. 27 August.

Ern. Ant. Schuerman

Seite 176

Dieses habe ich ahn bürge undt radt zu neuenhauß In sin ofreit den 23 aug. 1712
der...wineke????



The image shows a fragment of a handwritten document in German cursive script. The text is written on aged, yellowish paper. The visible text reads: 'Dit hebbe subreptas
buerge radt zu
zu neuenhauß In sin
ofreit den 23 aug
1712' followed by a signature that appears to be 'Hollinck'.

wegen Schuiermans 20 rt.
Helft de erfgen. Hollinck
Helft d. erf. Helmichs

Seite 176

Die Notarie

stadt Nienhaus hatte ... D. judium et consortes appelliret, auch processtus infinieren lassen, ob zwarr appellatione pendente thoo vervulinge nicht noch zu nehmen und podoen?? –tioniliti billig, doch zeigten hingegen cur.. justitia nicht gekommet werden mußte. So hat doch der H. Richter Loe cum fisco dahin sich bemühet, die appellations instantz zu supprimiren

Und vor Hoher Regierung inotento appellatione eingelegt, worüber am Hoffgericht appelliret und quiestiliret ist.

Umb aber coram die obrich dicostonijjs hiemultonae

usw. noch halbe Seite

Seite 178

Requisitie voor een Notarius wegens Schape Schütter en rigter loe.

1740

litt. B. segge S.

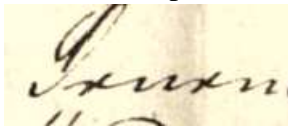
No 169

28.01.1746 Cantzler Benth. wg. Nhs. gegen Schultze u. Laman Grasd

Seite 178

Demnächst am Churfürstl.Ew. Hoff der Verfolg in Sachen der Richterern zu Nordhorn und Fisci a. dasigen Stadt Rath ad causam des Schultzen zu Grahsdorff und Lahman

a. die Stadt Neuenhaus ihre Schütern mit einer darin abgefasseter am Montag d. 31ten dieses eröffnet und publiciret werden sollen der urtheil obreich? gelanget, als wir solches



? gerne? fortführen??. um als-dan Vormittags zehn Uhr bey der hiesiger Cantzley selbst oder durch bevollmächtigte des Ends zu erpfreuen??. bedeutet, und g.n. Stadt Rath die Halbscheid deren dafür designirten 11 Rthlr. 10 St. M-gld Sportulen zuentrichten, sodan dem **Land-Rentsmeister Sibin** in dieser die Land Herrliche Gerechtsamen und Hoheiten betrepheuder Sach die Vorläufige herschaffung der übrigen Halb?heid befüherwe guten Richterern aus dem Gräflichen RenthAmt zu verfügen hierdurch anbefohlen

Bentheim d. 28ten Januarii 1746

Ex Mandato H? Cantzler M?

Seite 180

links: Citatie dat de sententie sal geopent worden wegens het Schutten van Scholten en Lamans Schape tot Grastrup

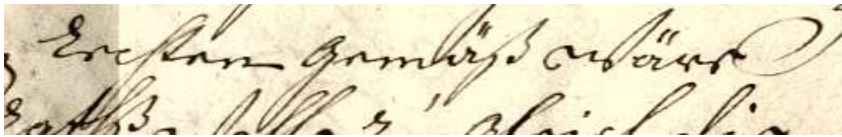
rechts:

Stadt Neuenhaus intimatum d. 29. Jan. 1746

17.03.1740 Ober-u. Hofgericht Benth. – c. Schultze u Laaman, Grasd.

Seite 181

Wir Hoff Richter undt Assessores des Hoch Gräflichen Bentheimbschen Ober- und Hoffgerichts, Einbiethen Euch Schultzen Henrick und Laaman zu Grastrup, so dann provi Fisci Winekes unßeren Gruuß, alles Guths, hierbey zur Wißenschaft anfügent welcher gestalt Anwaldt der Stadt Nienhaus Nahmens seiner Principalschaft, dahsiger Magistraat, unß mit gebührenden respect an zu zeigen sich gemüßiget befinden, daß 1mo (=primo, erstens) der Stadt Nienhaus übliche observant und Hergebrachte



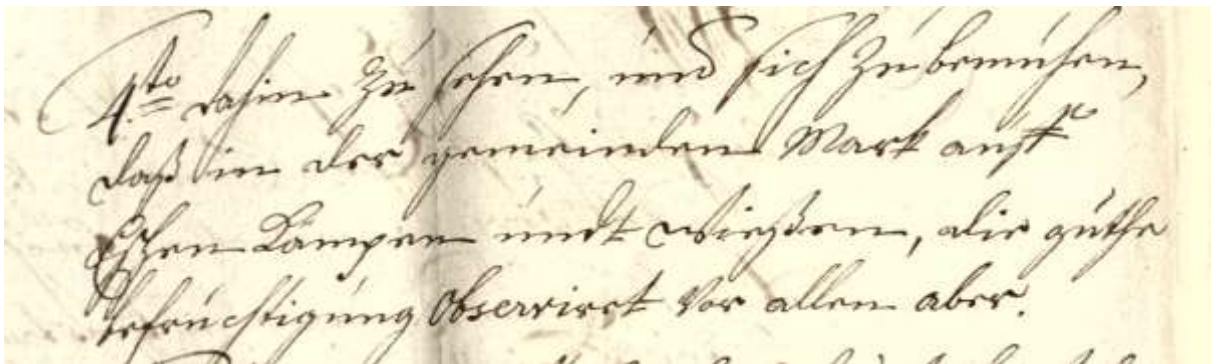
??erstan?? gemäß wäre
Jährlichs bey der rathswahl zu gleich die Schütter zu erwahlen und zu publiciren deren Ambt.

2do (=secundo, 2.) Von Stadts wegen darin bestehet, umb behuff? der gemeinen Bürgerschaft, auff E?hr- und Lämpen gute achtung alßo zu haben, daß auch,

3tio dieselbe Schütter ohne jemandts unrechte oder bescheiderr von Stadtswegen qualificirt wären, alle städtliche inconvenientz? ab zu stellen, auch wieder die Turbatores guter Stadt-Policey, strafs mäßig zu verfahren, insonderheit auch 4to

Seite 182

4to dahin zu sehen, und sich zu bemühen, daß in der gemeinden Mark auff??



Eschen Cämpen undt Wießen, die gute ?e?rechigung observiret Vor allem aber

5to Prsecaviret werde, daß das Viehanß der Stadt und deren bauren, an den Korn Gewachß muthwillig, heimlich oder öffentlicher Weise, keinen Schaden zugefuegt werden möchte, als sampt –

6to die Marken Schütter der Observantz und ihr Alten Herkommen gemäß befuegt waren, das städtliche Vieh auß zu zahlen, und so lang zu schütten, bis Do-us Animalis entweder den Schaden ersetzeter, oder in noxae? deditionem gewilligte, oder auch die noxial action ob sonsten ex L. aquilia Von denen Schütterrn redimirt werden, gleich dieses bey der Stadt Nienhauß hergebrachten Schüttications rechten, nicht nur ab immemorabili tempore alße bestimmte, und moribus universsae Germaniae, di auff schütting, und einschließung des wandernden Viehes allenthalben zu b(gelaßen wärr

Strick as Mod Lib. 9, tit 1, Ass. quadr. paup th. 15

Si quidem

Seite 183 und so weiter, (gut lesbar) bis

Seite 192 unten

Zur warheit erkündt ich dieses vom Vice Secretario untergeschrieben undt mit dem Gewöhnlichen Hoffgerichts Insigell Corroborirt worden

Geben Bentheim den 17ten Martij 1740

Ex Speciali Mandato

SSS Koehler, J.Secret.

S. 193 ist leer

Seite 194 oben, auf dem Kopf

Citatio ad videndum de duci nullitates cum inhibitione Temporalis contra Fiscum

In Sachen

Für dere Stadts-Schütterter intervenijnder Stadt Nienhauß Majstraadt (!) Appellanten
contra Schultzen Henrich und Laaman Beyde zu Grasdrup Appellaten.

S. 194 unten

Gegenwertige Citation habe den Schultzen, und Laman, so dan dem H. Richtern Loe zu
Neuenhaus abschriftl. insinürt, mithin dem Fiscal Winecken wegen ermängelung der Copey
das inhibitoriam, soweit es selben angehen, hierrauß den original Vorgelesen, geschehen

Gastrup und Nienhauß d. 16t. et resp. d. Martij 1740

J.?Berning ped.

29.01.1741 Rechn. 2Tage 1 Nacht Benth.

Seite 195

Volgens Sitatie (Zitation gjb) van den 29 Jann. 1741 wegens Openinge des Sentents in Zake
van ons Schutticatioons Regt, Geconsum. sub Dato d. 30. Jan. a. c. Tot Bentheim

an Sportelen bett. 10 – 18 - 4

an Waagen Vragt 4 - 0 - 0

W. hierbey d' VerteeringsCosten in Twee Dagen en 1 Nagt met de Paarden ad -

18.11.1741 Abschlussurteil in Bentheim

Seite 196

Exped:

Alß Zeithero Zwischen den Hochgrafflichen Bentheimschen Richter zu Nienhaus Ulsen Und
Velthausen Herr Coctoren von Loe an einer kandt?

der stadt Nienhaus Bürgermeistern anderen seits

in Puncto Scutticationes et conitionies processirung mehr Weitlauffigkeith Entstanden,
Wodurch Bereits Große Lasten Vernalßet werden, so Ist auff heute

Untergesetzten tagh, zu Nienhauß in deß Herren Land Rentmeisters Sibino Dahsiger
Behaußung auff der Actreezimmer solche sache durch bemittlung und Zwischen sprach Ihrer

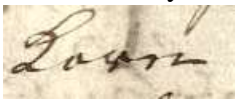
HochWohlgeb. Gnaden deß H. Land Drosten Von Etbach in gegenwarth H. Sindici Doctoris Taiben Ambt Gerichts Secretaris Sielschat Von Vohrgemelter Herrn Richter von Loe und nahmens der stadt Nienhauß deren anwesenden Bürgermeistern Morrien, Keller, Gerritzen undt Lubeley folgender maßen Verabrehdet, die strittigen puncte verglichen undt abgethan worden. Undt Zwaarn 1.

Seite 197

1. Weilen irglicher privato Unverbotten Ist, daß schadende Vieh von seinen acker zu pignoriren Und zu schütten

also solle und möge die stadt Nienhauß forthin befuegt sein und bleiben, auf dero Bürgerlandereyen, durch die ordinoire stadts schütterr guthe obacht halten zu laßen,

Undt pfals dan dieselbe befinden, daß solcher Bürger oder stadts Einwohneren Landt durch fremde unberechtigtes Vieh, Eß seyn Von pferden, rindern, schweinen, schaffen undt sonsten

beschadiget oder daß  Dann und ander gewalts bey tag oder nacht zeith abgrätzeet wirdt,

in solchem fall soll irglicher privatus oder auch die stadts schütterr macht haben, sothanes schadende Vieh von deß Bürgers oder Einwoners Camp undt Eschland zu pigoriren und nacher Nienhaus zum Hutstall zu liefferen, wohbey dan gleichwohl

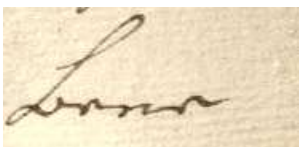
2den Der Scutticans oder Scutticantes die Bescheidenheit halten, undt observiren sollen, daß nicht aller angetroffener Schadens Vieh, sondern nach propartion deß vurursachten schadens und Lastens Ein

Seite 198

Ein oder ander stuck zum Schuttstall gebracht werden möge. Wen dan

3tu Ein privatus oder die schütterr, daß schadende Vieh, von Bürger oder Stadts Einwohneren Landerijen pignoriret Undt nach Nienhaus zum schütstal auff gebracht haben, Sollen Undt wollen die Bürgermeister selbiger stadt über angebrachten schaden Undt Geschütteten vieh Einige cognition Undt Rechtliche der sachen decision (Entschluss, gjb) alleinig sich nicht unterziehen maßen//müßen solche dem stadtgericht zu Nienhaus inconcreto Bewahr bleibet, sondern

4to Soll Ein Privatus Scuttianh. oder dieordinair stadts schütterr schuldig und gehalten sein, das Land davon die Scuttication geschehen, den Aigner den deß schadenden Und geschütteten

Viehes,  ?

Seite 199

Sonebens den Umbständen Und viers Umb die fruchten der Bürgerlichen Campen und Landerejen bewamdt seym. am demem stadts Bürgermeistern, so gleich nach geschehener Scuttication an zu mehlden, welche dan

5to Die Situation der fruchten mögen besichtigen Auch den Schaden Estimiren lassen (schätzen lassen, gjb) und solchen Vohr gangen

6to Zwischen den Aigneren deß schadenden Viehes und deririgen dem den Schade an Graß Heu oder Korn Gewaks zu gefüget worden, die gutliche Einlegung der Sachen ohne die rechthliche Decision alleinig darüber sich anzumaßigen, blß sie tentiren, und so möglic beforderen die sache aber nicht Weiter als in der guthe Abthuen, auch das schütter und estimations Gelder

Seite 200

Gelder Bescheidentlig Determiniren, als wozu

7nu à momento der von den Aignern des pignorirten Viehes bey Ihnen zur guthlichen Composition geschener anmerklung, Ein terminus von 24 stunden placediret undt allerseits bequamet werden sollte, wehn

8no Binnen solcher protento mine concorie Blosthin nach von dem Aigneren des schadenden Viehes bey denen stadts Bürgermeister geschehener comparition invulgirte Vier Und Zwanzig stundige streit die sache guthlig nicht abgethan und bey gelegt werden können: Alß dann sollen und wollen:

9no die Bürgermeister zu Nienhaus sich obligirt (verpflichtet, gjb) wißen, daß schadende und pignorirte Vieh auß den

Seite 201

Hutstall und der stadts detention so forth zu dimittiren, Und an das Stadt Gericht zu Nienhaus zu rechtlicher cognition und desision auß zu folgen, Was selbst dan

10. Den Aigner des schadenden Viehes Wider den namblichen Bürgeren oder Einwohneren Welcher den schaden gehabt, umb rechtlicher Verfügung, Besichtigung und e (oder : a)stimation anruffen magh, inmaßen dan

11no der H. richter auff zu ziehung zweyer Bürgermeistern alß des stadts:gerichts Assessoren zu Nienhaus, denen streitenden partheyen, so Viel möglic, ohne Weitläufigkeit, eine guthe un

Seite 202

unpartheiliche justitz wiederfahren zu laßen Versichern thuet, Womit dan

12. Die streitsache und zwischen H. Richter und Bürgermeister der Scuttication halber abschwäbende Differentien guthlig gehoben und abgethan worden.

So geschehen zu Neuhaus am 18. Nov. 1741